

## Vorlage an den Gemeinderat

### **Bauanträge, Antrag im Kennntnisgabeverfahren und Anträge auf wasserrechtliche Erlaubnis und Genehmigung**

Teilnehmer: TL Cornelia Müller

#### I. Sachvortrag

Es wurden folgende Bauanträge mit Ausnahmen/Befreiungen eingereicht:

- Franz-Liszt-Straße, Flst. Nr. 5890/11 Gemarkung Neuenburg
- Franz-Liszt-Straße, Flst. Nr. 5890/9 Gemarkung Neuenburg
- Franz-Liszt-Straße, Flst. Nrn. 5890/8 und Flst. Nr. 5890/10 Gemarkung Neuenburg
- Franz-Liszt-Straße, Flst. Nr. 5890/6 Gemarkung Neuenburg

Es wurden folgende Bauanträge eingereicht:

- Franz-Liszt-Straße, Flst. Nr. 5890/13 Gemarkung Neuenburg
- Karl-Friedrich-Benz-Straße 7
- Karl-Friedrich-Benz-Straße 3
- Am Rehgarten, Flst. Nr. 107 Gemarkung Grißheim
- Fidelis-Huggle-Straße, Flst. Nr. 5640 Gemarkung Neuenburg
- Karl-Friedrich-Benz-Straße, Flst. Nr. 5176/2 Gemarkung Neuenburg
- Rheingärten, Flst.Nrn. 2795/28 und 2795/29, Gemarkung Neuenburg

Es wurde folgender Antrag im Kennntnisgabeverfahren eingereicht:

- Belchenstraße, Flst. Nr 4001 Gemarkung Steinenstadt

Es wurden folgende Anträge auf wasserrechtliche Erlaubnis eingereicht:

- Gustav-Wick-Straße, Flst. Nr. 3080/1 Gemarkung Grißheim
- Karl-Friedrich-Benz-Straße, Flst. Nr. 5176/2 Gemarkung Neuenburg
- Otto-Lilienthal-Straße 8, Flst. Nrn.4560/46 und 4560/303 Gemarkung Neuenburg

Es wurde folgender Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung eingereicht:

- Verner-Panton-Straße 4, Gemarkung Neuenburg

## **II. Beschlussantrag**

Der Gemeinderat wird gebeten, laut Beschlussvorschlag der Verwaltung zu beschließen und den Antrag zur Kenntnis zu nehmen.

**14.03.2017 / Müller, Cornelia**

## Vorlage an den Gemeinderat

### **Bauantrag, Franz-Liszt-Straße, Flst. Nr. 5890/11 Gemarkung Neuenburg**

Teilnehmer: TL Cornelia Müller

#### I. Sachvortrag

**Grundstück:**

**Flst. Nr.**

5890/11

**Gemarkung**

Neuenburg

**Straße**

Franz-Liszt-Straße

**Bebauungsplan:**

„Vogelwäldle“

Zeltdach, DN 8° bis 30°

Pulldach, DN 8° bis 12°

Satteldächer und Walmdächer, DN 30° bis 45° (WA 1)

Flachdächer und flachgeneigte Dächer unter DN 8° für Hauptgebäude nicht zulässig

Nebengebäude, Carports und Garagen  
Flachdächer und flachgeneigte Dächer unter DN 8° mit Begrünung

**Bauvorhaben:**

Neubau eines Reihenhauses (Haus 3) mit Garage

Wohnhaus: Satteldach 30° DN

Garage: Flachdach

**Einwendungen von Angrenzern:**

liegen derzeit nicht vor

**Ausnahmen/Befreiungen:**

nicht eingehalten:

-Grundflächenzahl für Nebenanlagen

Die Grundflächenzahl ist mit ca. 16,9 % (25,9 m<sup>2</sup>) für die Garage mit Zufahrt und Zugang zum Haus überschritten. Die Grundflächenzahl für das Wohnhaus ist eingehalten.

Eine Baugenehmigung kann nur im Wege der Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes erteilt werden.

Ein Lageplan ist beigefügt.

## **II. Beschlussantrag**

Die Verwaltung schlägt vor, einer Befreiung nicht zuzustimmen.

**15.03.2017 / Müller, Cornelia**



Gemeinde: Neuenburg  
 Gemarkung: Neuenburg  
 Landkreis: Breisgau-Hochschwarzwald  
 Flst: 5890/11  
 Haus 3

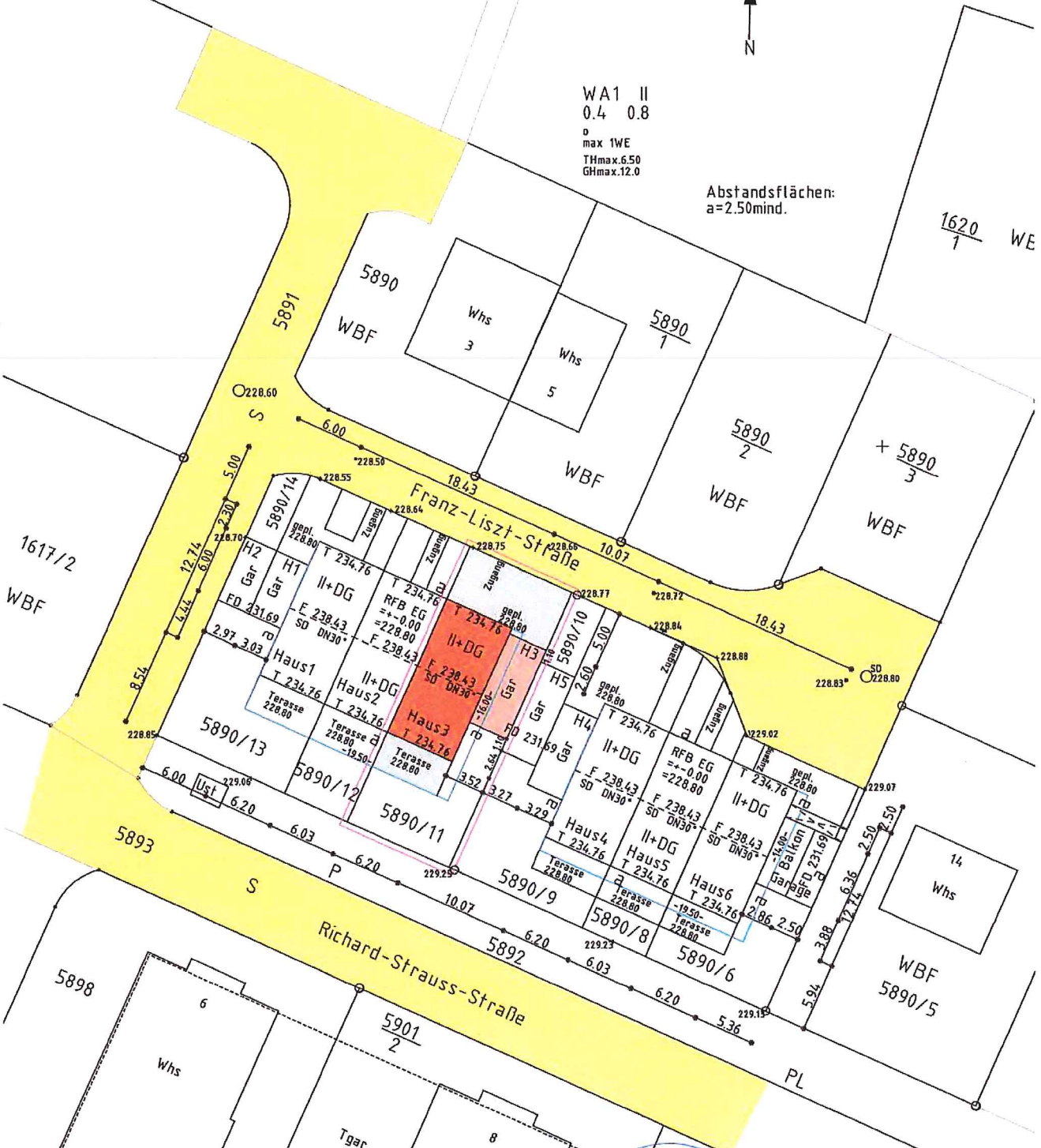
# Lageplan zeichnerischer Teil zum Bauantrag (§2 BauVor(V0))



WA1 II  
 0.4 0.8  
 d  
 max 1WE  
 THmax.6.50  
 GHmax.12.0

Abstandsflächen:  
 a=2.50mind.

$\frac{1620}{1}$  WE



1617/2  
 WBF

14  
 Whs

WBF  
 5890/5

Auszug aus dem Liegenschaftskataster  
 M 1:500



Lörrach, 8.2.2017

*J. Wohlfahrt*

**Vorlage an den Gemeinderat**

**Bauantrag, Franz-Liszt-Straße, Flst. Nr. 5890/9 Gemarkung Neuenburg**

Teilnehmer: TL Cornelia Müller

**I. Sachvortrag**

**Grundstück:**

**Flst. Nr.**

5890/9

**Gemarkung**

Neuenburg

**Straße**

Franz-Liszt-Straße

**Bebauungsplan:**

„Vogelwäldele“

Zeltdach, DN 8° bis 30°

Pulldach, DN 8° bis 12°

Satteldächer und Walmdächer, DN 30° bis 45° (WA 1)

Flachdächer und flachgeneigte Dächer unter DN 8° für Hauptgebäude nicht zulässig

Nebengebäude, Carports und Garagen  
Flachdächer und flachgeneigte Dächer unter DN 8° mit Begrünung

**Bauvorhaben:**

Neubau eines Reihenhauses (Haus 4) mit Garage

Wohnhaus: Satteldach 30° DN

Garage: Flachdach

**Einwendungen von Angrenzern:**

liegen derzeit nicht vor

**Ausnahmen/Befreiungen:**

nicht eingehalten:

-Grundflächenzahl für Nebenanlagen

Die Grundflächenzahl ist mit ca. 8 % (13,3 m<sup>2</sup>) für die Garage mit Zufahrt und Zugang zum Haus überschritten. Die Grundflächenzahl für das Wohnhaus ist eingehalten.

Eine Baugenehmigung kann nur im Wege der Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes erteilt werden.

Ein Lageplan ist beigefügt.

## **II. Beschlussantrag**

Die Verwaltung schlägt vor, einer Befreiung nicht zuzustimmen.

**15.03.2017 / Müller, Cornelia**

Gemeinde: Neuenburg  
 Gemarkung: Neuenburg  
 Landkreis: Breisgau-Hochschwarzwald  
 Flst: 5890/9  
 Haus 4

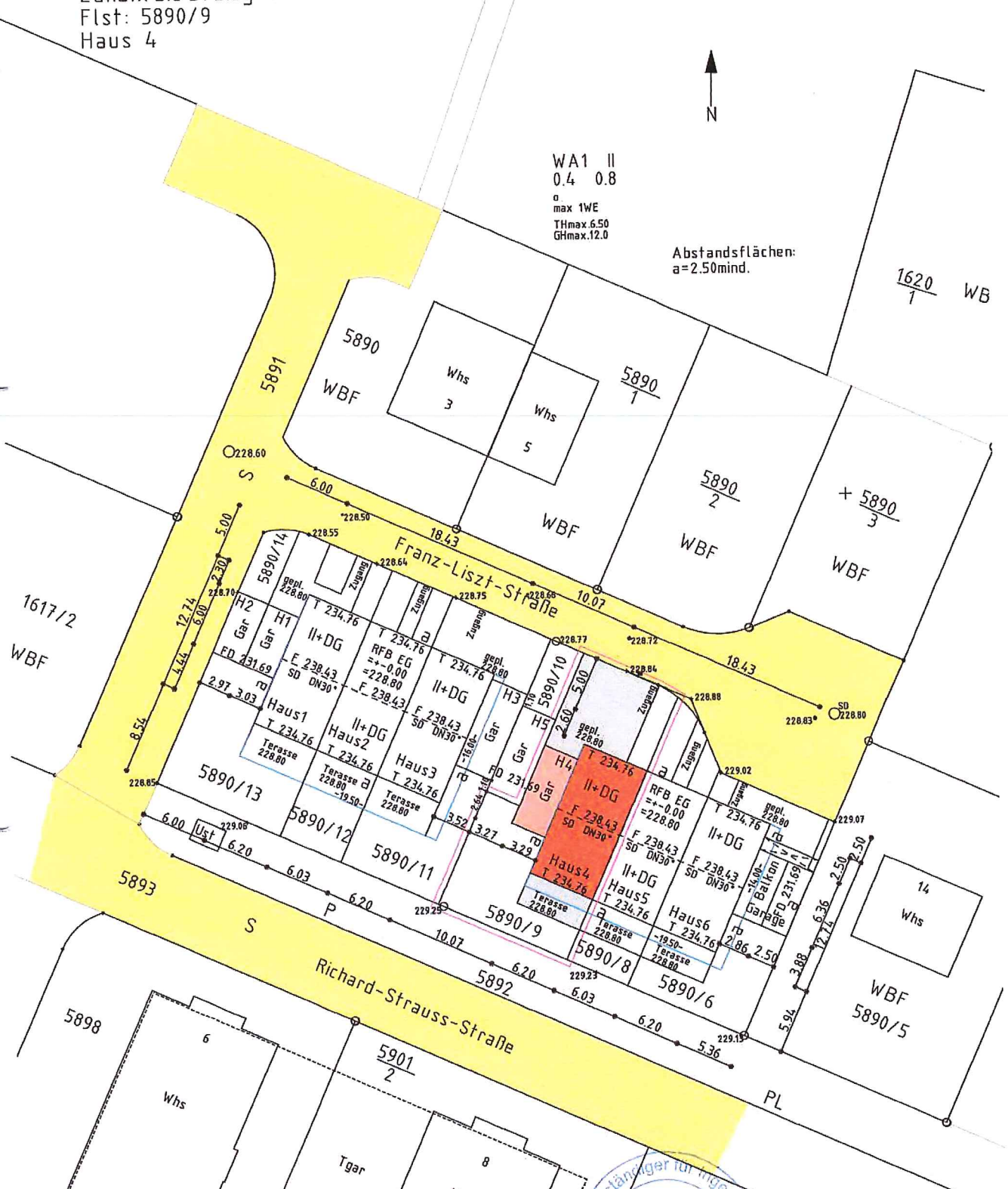
# Lageplan zeichnerischer Teil zum Bauantrag (§2 BauVorlVO)



WA1 II  
 0.4 0.8  
 max 1WE  
 THmax.6.50  
 GHmax.12.0

Abstandsflächen:  
 a=2.50mind.

1620  
 7 WB



Auszug aus dem Liegenschaftskataster  
 M 1:500



Lörrach, 8.2.2017

*J. Wohlfahrt*

## Vorlage an den Gemeinderat

**Bauantrag, Franz-Liszt-Straße, Flst. Nrn. 5890/8 und 5890/10 Gemarkung Neuenburg**

Teilnehmer: TL Cornelia Müller

### I. Sachvortrag

**Grundstücke:**

**Flst. Nrn.**

5890/8 und 5890/10

**Gemarkung**

Neuenburg

**Straße**

Franz-Liszt-Straße

**Bebauungsplan:**

„Vogelwäldle“

Zeltdach, DN 8° bis 30°

Pulldach, DN 8° bis 12°

Satteldächer und Walmdächer, DN 30° bis 45° (WA 1)

Flachdächer und flachgeneigte Dächer unter DN 8° für Hauptgebäude nicht zulässig

Nebengebäude, Carports und Garagen  
Flachdächer und flachgeneigte Dächer unter DN 8° mit Begrünung

**Bauvorhaben:**

Neubau eines Reihenhauses (Haus 4) mit Garage

Wohnhaus: Satteldach 30° DN

Garage: Flachdach

**Einwendungen von Angrenzern:**

liegen derzeit nicht vor

**Ausnahmen/Befreiungen:**

nicht eingehalten:

-Grundflächenzahl für Nebenanlagen

Die Grundflächenzahl ist mit ca. 29,6 % (34,7 m<sup>2</sup>) für die Garage mit Zufahrt und Zugang zum Haus überschritten. Die Grundflächenzahl für das Wohnhaus ist eingehalten.

Eine Baugenehmigung kann nur im Wege der Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes erteilt werden.

Ein Lageplan ist beigefügt.

## **II. Beschlussantrag**

Die Verwaltung schlägt vor, einer Befreiung nicht zuzustimmen.

**15.03.2017 / Müller, Cornelia**



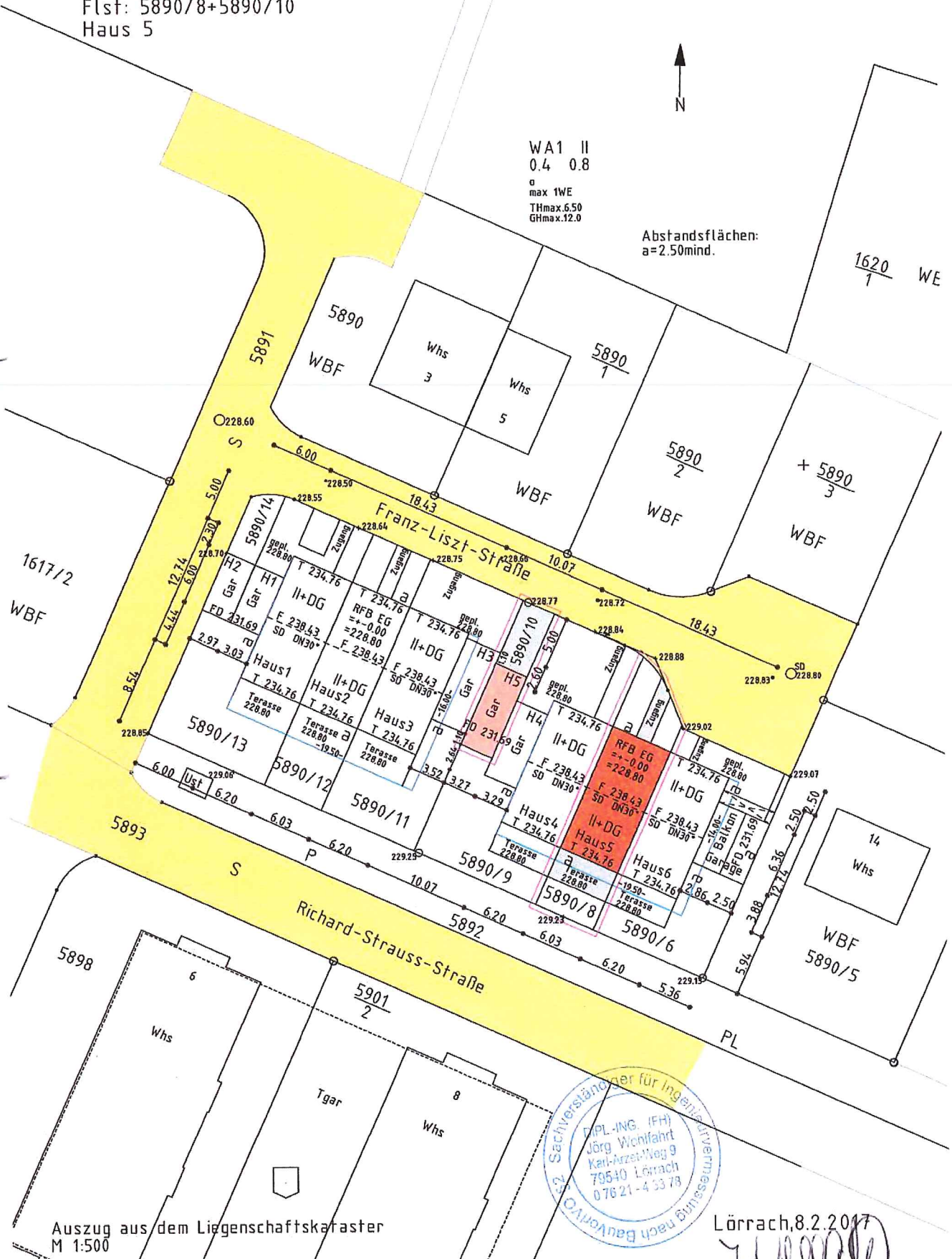
Gemeinde: Neuenburg  
 Gemarkung: Neuenburg  
 Landkreis: Breisgau-Hochschwarzwald  
 Flst: 5890/8+5890/10  
 Haus 5

Lageplan zeichnerischer Teil zum  
 Bauantrag (§2 BauVorlVO)



WA1 II  
 0.4 0.8  
 a max 1WE  
 THmax 6.50  
 GHmax 12.0

Abstandsflächen:  
 a=2.50mind.



Auszug aus dem Liegenschaftskataster  
 M 1:500

Sachverständiger für Ingenieurmessung nach BauVorlVO  
 DIPL.-ING. (FH)  
 Jörg Wölfahrt  
 Karl-Arzt-Str. 9  
 79540 Lörrach  
 076 21 - 4 53 78

Lörrach, 8.2.2017

*J. Wölfahrt*

**Vorlage an den Gemeinderat**

**Bauantrag, Franz-Liszt-Straße, Flst. Nr. 5890/6 Gemarkung Neuenburg**

Teilnehmer: TL Cornelia Müller

**I. Sachvortrag**

**Grundstücke:**

**Flst. Nr.** 5890/6  
**Gemarkung** Neuenburg  
**Straße** Franz-Liszt-Straße

**Bebauungsplan:**

„Vogelwäldele“

Zeltdach, DN 8° bis 30°  
Pulldach, DN 8° bis 12°  
Satteldächer und Walmdächer, DN 30° bis 45° (WA 1)  
Flachdächer und flachgeneigte Dächer unter DN 8° für Hauptgebäude nicht zulässig

Nebengebäude, Carports und Garagen  
Flachdächer und flachgeneigte Dächer unter DN 8° mit Begrünung

**Bauvorhaben:**

Neubau eines Reihenhauses (Haus 4) mit Garage  
Wohnhaus: Satteldach 30° DN  
Garage: Flachdach

**Einwendungen von Angrenzern:**

liegen derzeit nicht vor

**Ausnahmen/Befreiungen:**

nicht eingehalten:  
-Grundflächenzahl für Nebenanlagen

Die Grundflächenzahl ist mit ca. 12,7 % (18,7 m<sup>2</sup>) für die Garage mit Zufahrt und Zugang zum Haus überschritten. Die Grundflächenzahl für das Wohnhaus ist eingehalten.

-Überschreitung der Baugrenze  
Die Baugrenze wird mit dem Balkon überschritten.



Eine Baugenehmigung kann nur im Wege der Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes erteilt werden.

Ein Lageplan ist beigefügt.

## **II. Beschlussantrag**

Die Verwaltung schlägt vor, den Befreiungen nicht zuzustimmen.

## **II. Beschlussantrag**

**15.03.2017 / Müller, Cornelia**

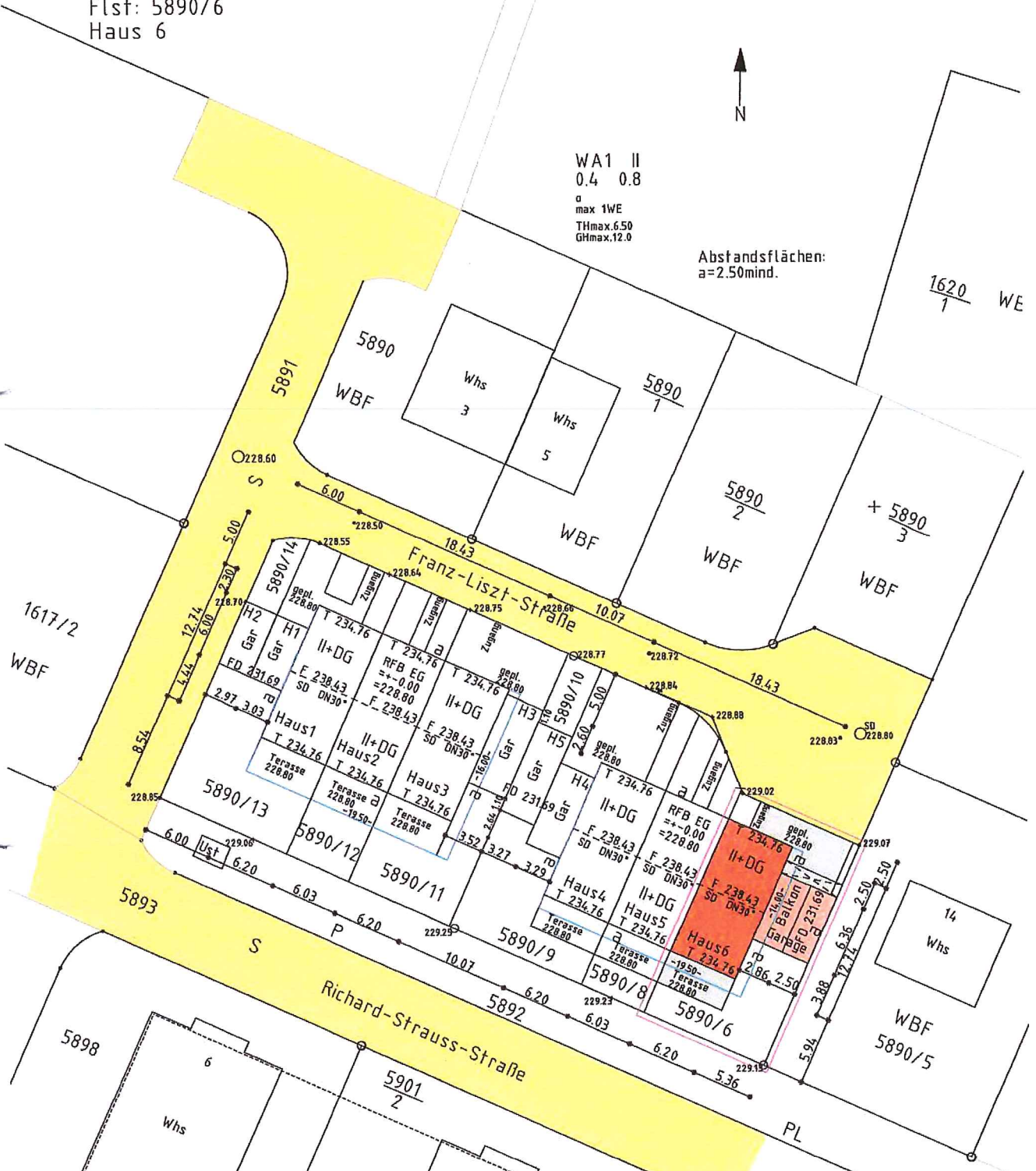
Gemeinde: Neuenburg  
 Gemarkung: Neuenburg  
 Landkreis: Breisgau-Hochschwarzwald  
 Flst: 5890/6  
 Haus 6

Lageplan zeichnerischer Teil zum Bauantrag (§2 BauVorlV0)



WA1 II  
 0.4 0.8  
 a max 1WE  
 THmax.6.50  
 GHmax.12.0

Abstandsflächen:  
 a=2.50mind.



Auszug aus dem Liegenschaftskataster  
 M 1:500



Lörrach, 8.2.2017  
*J. Wohlfahrt*

## Vorlage an den Gemeinderat

**Bauantrag, Franz-Liszt-Straße, Flst. Nr. 5890/13 Gemarkung Neuenburg**

Teilnehmer: TL Cornelia Müller

### I. Sachvortrag

**Grundstück:**

**Flst. Nr.**

5890/13

**Gemarkung**

Neuenburg

**Straße**

Franz-Liszt-Straße

**Bebauungsplan:**

„Vogelwäldle“

Zeltdach, DN 8° bis 30°

Pulldach, DN 8° bis 12°

Satteldächer und Walmdächer, DN 30° bis 45° (WA 1)

Flachdächer und flachgeneigte Dächer unter DN 8° für Hauptgebäude nicht zulässig

Nebengebäude, Carports und Garagen

Flachdächer und flachgeneigte Dächer unter DN 8° mit Begrünung

**Bauvorhaben:**

Neubau eines Reihenhauses (Haus 1) mit Garage

Wohnhaus: Satteldach 30° DN

Garage: Flachdach

**Einwendungen von Angrenzern:** liegen derzeit nicht vor

Ein Lageplan ist beigelegt.

### II. Beschlussantrag

Die Verwaltung schlägt vor, das Einvernehmen unter der Maßgabe, dass das Flachdach der Garage begrünt wird, zu erteilen.

**15.03.2017 / Müller, Cornelia**

Gemeinde: Neuenburg  
 Gemarkung: Neuenburg  
 Landkreis: Breisgau-Hochschwarzwald  
 Flst: 5890/13  
 Haus 1

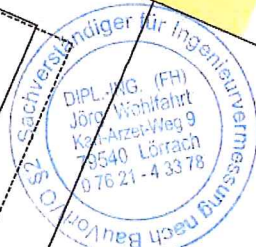
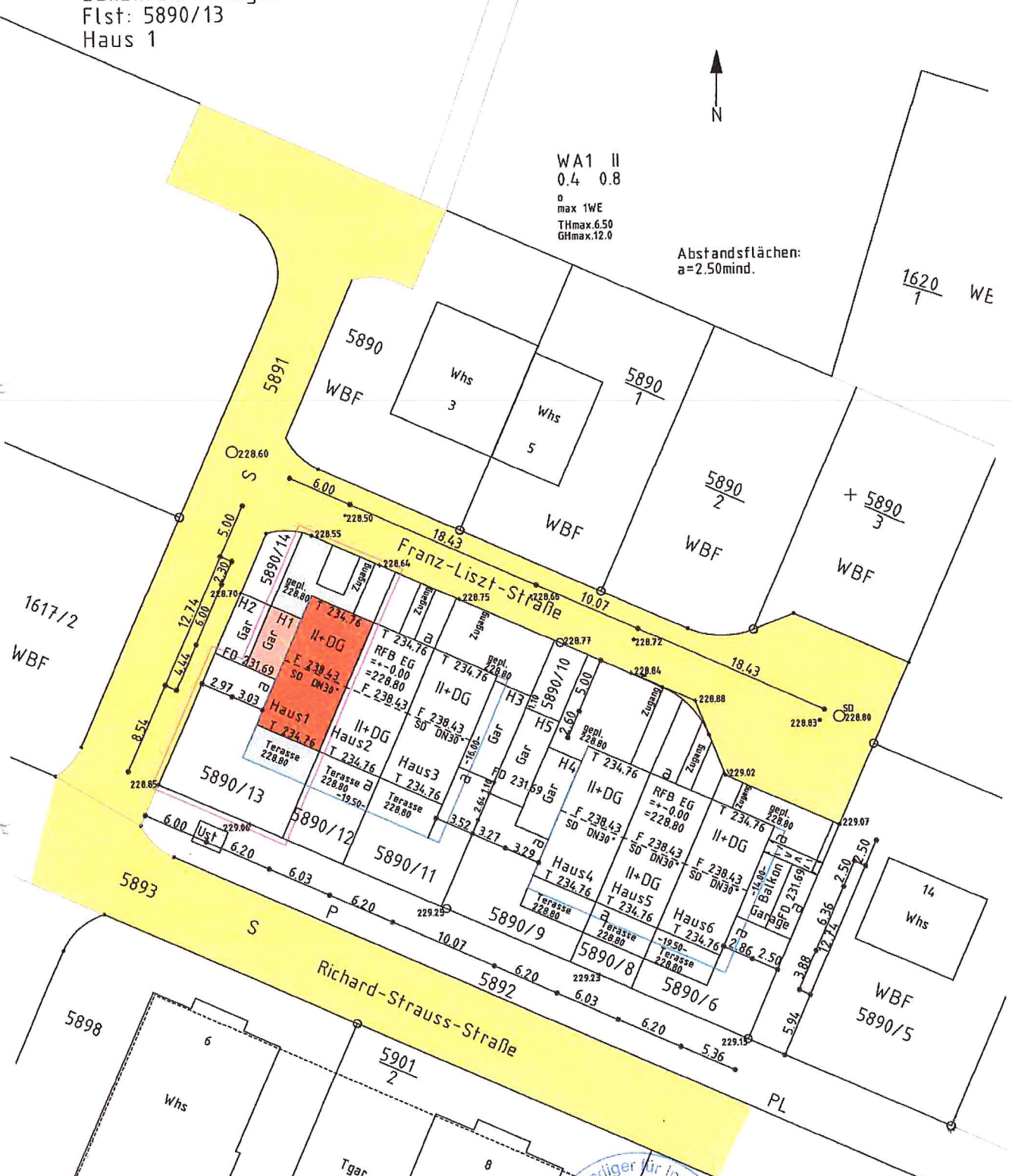
# Lageplan zeichnerischer Teil zum Bauantrag (§2 BauVorV0)



WA1 II  
 0.4 0.8  
 o max 1WE  
 THmax.6.50  
 GHmax.12.0

Abstandsflächen:  
 a=2.50mind.

$\frac{1620}{1}$  WE



*J. Wichtfahrt*  
 Lörrach, 8.2.2017

## Vorlage an den Gemeinderat

**Bauantrag, Karl-Friedrich-Benz-Straße 7, Flst. Nr. 5149 Gemarkung  
Neuenburg**

Teilnehmer: TL Cornelia Müller

### I. Sachvortrag

<b>Grundstück:</b>	
<b>Flst. Nr.</b>	5149
<b>Gemarkung</b>	Neuenburg
<b>Straße</b>	Karl-Friedrich-Benz-Straße 7
<b>Bebauungsplan:</b>	„Sandroggen“ Dachform: Flachdach im Gewerbe- und Industriegebiet und gewerblich genutzten Mischgebiet
<b>Bauvorhaben:</b>	Errichtung von Garagen Flachdach

**Einwendungen von Angrenzern:** liegen derzeit nicht vor

Ein Lageplan ist beigelegt.

### II. Beschlussantrag

Für das Bauvorhaben gibt es einen gültigen Bauvorbescheid vom 15.04.2016. In diesem ist die Grenzbebauung von Mietgaragen als baurechtlich zulässig beurteilt worden.

Das Baugrundstück liegt zudem im Geltungsbereich zweier Veränderungssperren:

- Die Veränderungssperre vom 04.05.2015 bezieht sich auf dem Ausschluss von Schank- und Speisewirtschaften sowie Vergnügungsstätten in Gewerbe- und Industriegebieten.
- Die Veränderungssperre vom 20.06.2016 zur Sicherung der Planung für die 5. Änderung des Bebauungsplanes hat das Ziel nur produzierendes Gewerbe zu erlauben.

Die Verwaltung schlägt vor, einer Befreiung von den Veränderungssperren zuzustimmen und das Einvernehmen zu erteilen.

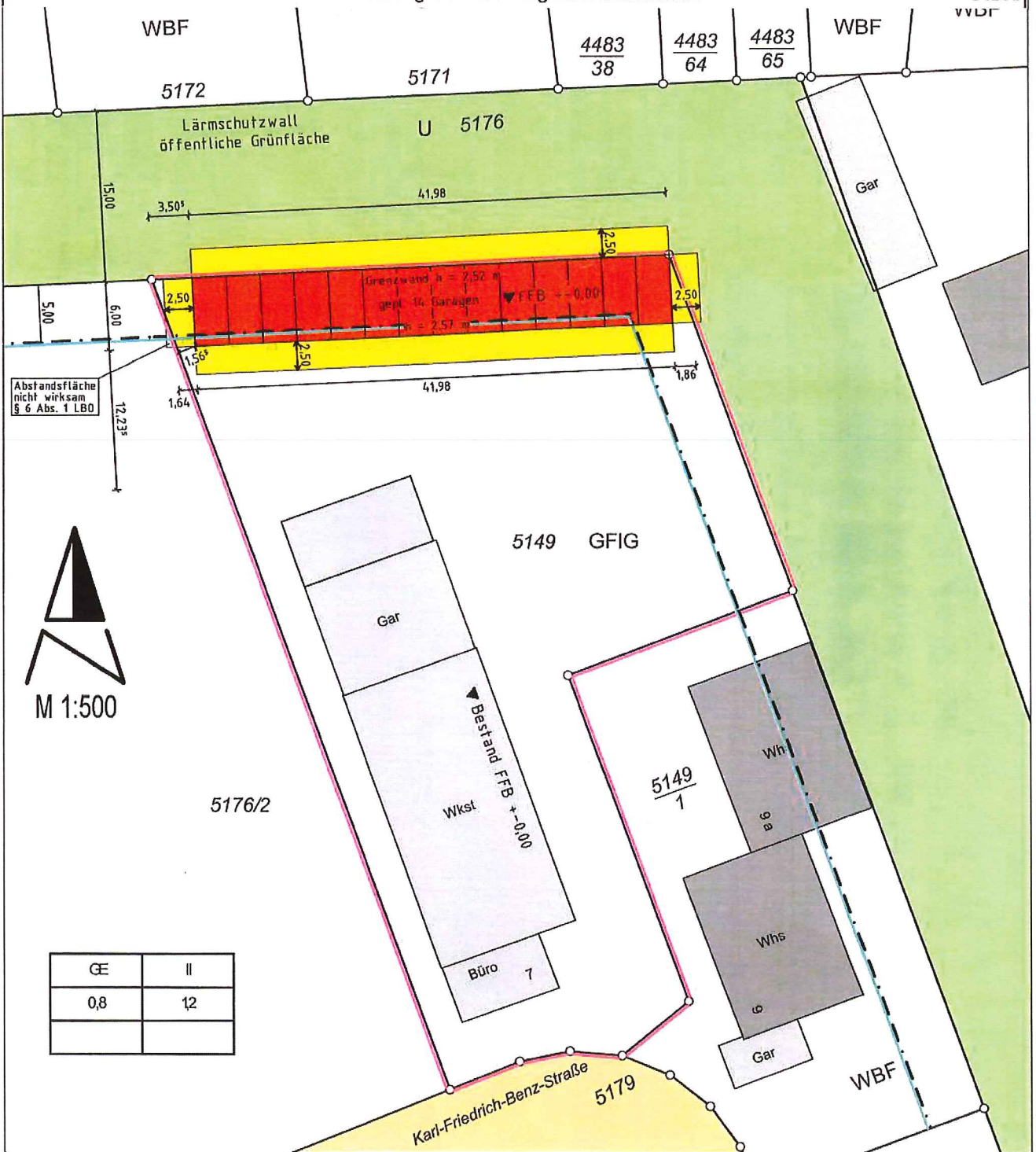
**14.03.2017 / Müller, Cornelia**



# LAGEPLAN

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

C 02 019  
 VVDG



GE	II
0,8	12

=Abstandsfläche nach §5 LBO  
 (berechnet n. d. Plänen d. Planverfassers)

Die Übereinstimmung des Lageplans mit dem Liegenschaftskataster des LRA Breisgau-Hochschwarzwald Fachbereich Vermessung & Geoinformation wird bestätigt.

79395 Neuenburg am Rhein, 15.02.2017

INGENIEURBÜRO BÖLK + GANTNER GMBH  
 Schlehenweg 8  
 79395 Neuenburg am Rhein  
 Tel. 07631/74828-30

*Michael Rebbe*  
**Michael Rebbe**  
 Dipl.-Ing. (FH)  
 für Vermessungswesen  
 Sachverständiger nach  
 § 5 Abs. 3 Nr. 6 LBOVVO B.-W.

## Vorlage an den Gemeinderat

### **Bauantrag, Karl-Friedrich-Benz-Straße 3**

Teilnehmer: TL Cornelia Müller

#### I. Sachvortrag

**Grundstück:**

<b>Flst. Nr.</b>	5178/1
<b>Gemarkung</b>	Neuenburg
<b>Straße</b>	Karl-Friedrich-Benz-Straße 3
<b>Bebauungsplan:</b>	„Sandroggen“

**Bauvorhaben:**

Anbringung von Werbeanlagen bzw.  
Namensschildern der Versicherung

1. 1,90 m x 0,53 m
2. 0,88 m x 0,50 m
3. 0,33 m x 0,21 m
4. 0,60 m x 0,15 m

**Einwendungen von Angrenzern:** liegen derzeit nicht vor

Ein Lageplan ist beigelegt.

#### II. Beschlussantrag

Das Baugrundstück liegt zudem im Geltungsbereich zweier Veränderungssperren:

- Die Veränderungssperre vom 04.05.2015 bezieht sich auf dem Ausschluss von Schank- und Speisewirtschaften sowie Vergnügungsstätten in Gewerbe- und Industriegebieten.
- Die Veränderungssperre vom 20.06.2016 zur Sicherung der Planung für die 5. Änderung des Bebauungsplanes hat das Ziel nur produzierendes Gewerbe zu erlauben.

Die Verwaltung schlägt vor, einer Befreiung von den Veränderungssperren nicht zuzustimmen und das Einvernehmen nicht zu erteilen, da bisher kein Antrag auf Nutzungsänderung für das Versicherungsbüro eingegangen ist. Des weiteren entspricht die Kennzeichnung im Lageplan nicht den Gegebenheiten vor Ort.

**15.03.2017 / Müller, Cornelia**

Vermessungsverwaltung Baden-Württemberg

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald  
Vermessungsbehörde

Bismarckstraße 3  
79379 Müllheim

# Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Liegenschaftskarte 1 : 1000

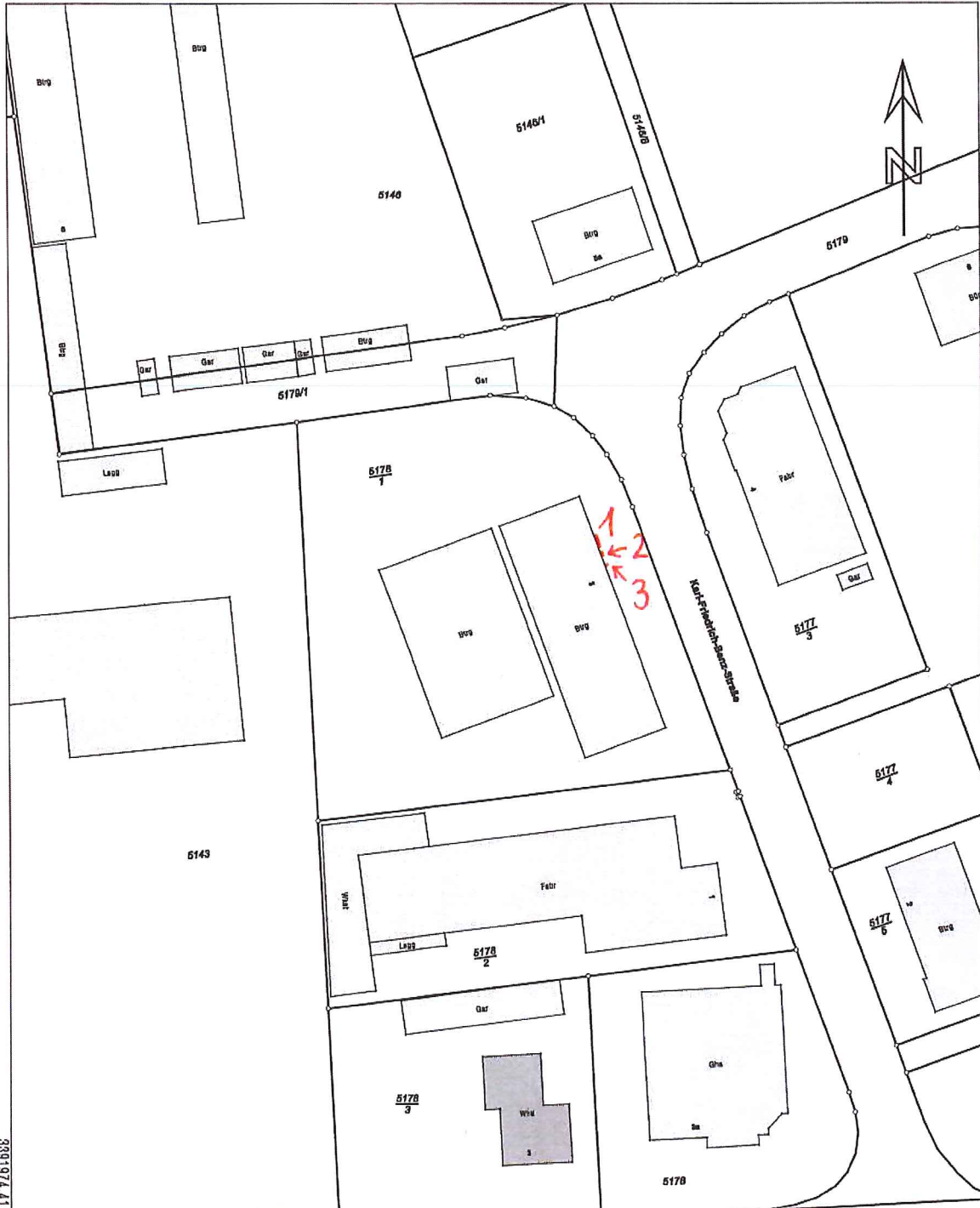
Erstellt am 23.02.2017

Flurstück: 5178/1  
Flur:  
Gemarkung: Neuenburg

Gemeinde: Neuenburg am Rhein  
Kreis: Breisgau-Hochschwarzwald  
Regierungsbezirk: Freiburg

5297752.05

3392142.41



3391974.41

5297546.05

Maßstab 1:500



Meter

Die Basisinformationen und Basisdaten des Liegenschaftskatasters unterliegen dem Verwendungsvorbehalt nach § 2 Abs. 3 und 4 des Vermessungsgesetzes vom 1. Juli 2004 (GBl. S. 489, 509), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. November 2010 (GBl. S. 989). Sie dürfen vom Empfänger nur für den Zweck verwendet werden, zu dem sie übermittelt worden sind. Eine Verwendung für andere Zwecke ist nur zulässig, wenn die Vermessungsbehörde eingewilligt hat.



## **Vorlage an den Gemeinderat**

**Bauantrag, Am Rehgarten, Flst. Nr. 107 Gemarkung Grißheim**

Teilnehmer: TL Cornelia Müller

### **I. Sachvortrag**

**Grundstück:**

**Flst. Nr.**

107

**Gemarkung**

Grißheim

**Straße**

Am Rehgarten

**Bebauungsplan:**

Das Bauvorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen.

**Bauvorhaben:**

Neubau eines Einfamilienhauses mit  
Einliegerwohnung  
Satteldach: 38° DN

**Behandlung im Ortschaftsrat:**

Wird noch gehört.

**Einwendungen von Angrenzern:**

liegen derzeit nicht vor

Ein Lageplan ist beigelegt.

### **II. Beschlussantrag**

Die Verwaltung schlägt vor, das Einvernehmen, vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates, zu erteilen.

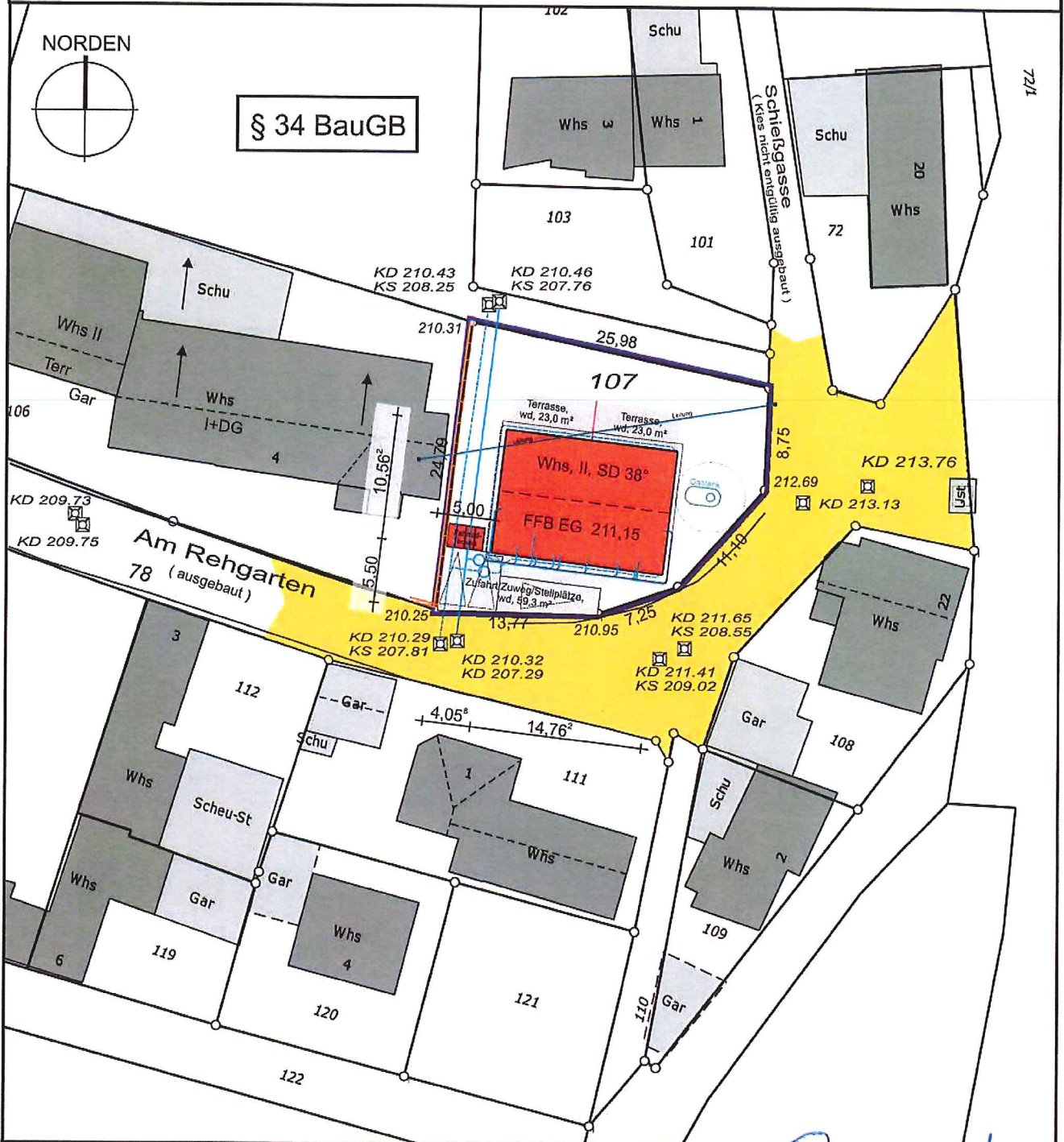
**15.03.2017 / Müller, Cornelia**

# Lageplan

Zeichnerischer Teil zum Bauantrag gem. § 4 LBOVVO

**Kreis:** Breisgau-Hochschwarzwald  
**Gemeinde:** Neuenburg  
**Gemarkung:** Grißheim

**Flurstück(e):** 107  
**Maßstab:** 1:500



Auszug aus dem Liegenschaftskataster gefertigt u. ausgearbeitet.

Evtl. vorh. unterirdische Versorgungsleitungen sind im Lageplan nicht dargestellt

Höhenangaben beziehen sich auf N.N. -Ortsvergleich hat stattgefunden-

Projekteintrag vom: 06.02.2017

\* nicht Bestandteil des Katasters

Die angegebenen Maße sind dem Katasterwerk entnommen, jedoch in der Örtlichkeit nicht überprüft!

Bensheim, 13.12.2016

**HÖLZEL Vermessungsbüro GmbH**

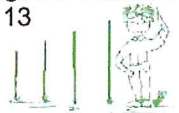
Else-Jawanske-Straße 13

64625 Bensheim

Tel. (06251)985012-0

Fax (06251)985012-20

info@vermessungsbuero-hoelzel.de



**Vorlage an den Gemeinderat**

**Bauantrag, Fidelis-Huggle-Straße, Flst. Nr. 5640 Gemarkung Neuenburg**

Teilnehmer: TL Cornelia Müller

**I. Sachvortrag**

**Grundstück:**

**Flst. Nr.**

5640

**Gemarkung**

Neuenburg

**Straße**

Fidelis-Huggle-Straße 6

**Bebauungsplan:**

„Rohrkopf-Nord I“

Satteldächer DN 30° – 45°

**Bauvorhaben:**

Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit  
Doppelgarage

Wohnhaus: Satteldach DN 40°

Doppelgarage: Flachdach begrünt

**Einwendungen von Angrenzern:**

liegen derzeit nicht vor

**Ausnahmen/Befreiungen:**

nicht eingehalten:

- Dachform: Garage Flachdach begrünt  
anstelle Satteldach
- Dachfarbe: anthrazit statt rot bis  
rotbraun

Eine Baugenehmigung kann nur im Wege  
der Befreiung von den Festsetzungen des  
Bebauungsplanes erteilt werden.

Ein Lageplan ist beigefügt.

## **II. Beschlussantrag**

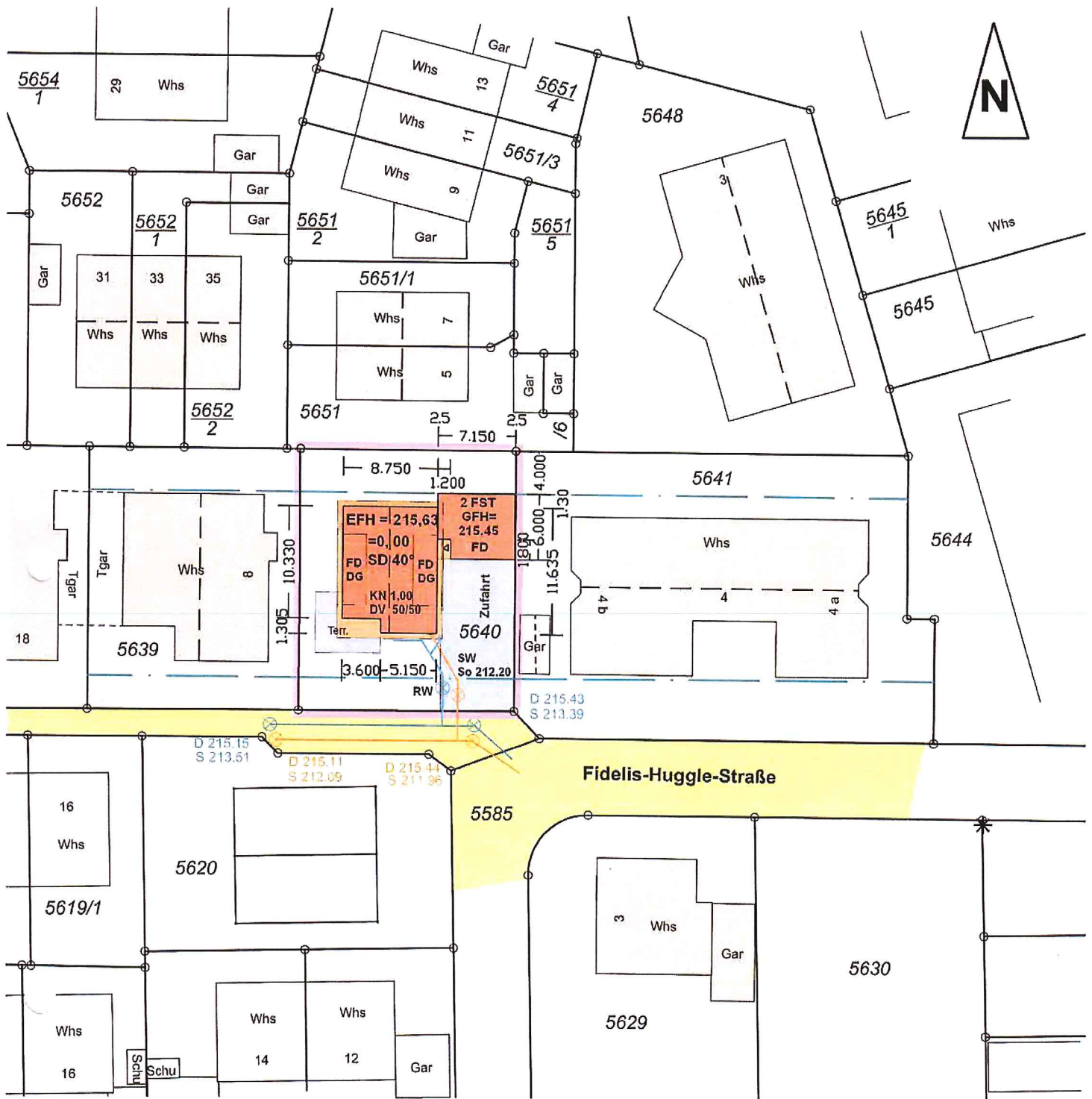
Das Bauvorhaben war bereits Gegenstand der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 16.01.2017. In dieser Sitzung wurde den Befreiungen von der Überschreitung der Traufhöhe im Gaubenbereich und der Stellung der Garage teilweise außerhalb vom Baufenster nicht zugestimmt.

Einer Befreiung für die Dachform der Garage sofern das Flachdach begrünt wird und einer Befreiung von der Dachfarbe hatte der Ausschuss zugestimmt.

Zwischenzeitlich wurde das Bauvorhaben umgeplant, sodass keine weiteren Befreiungen erforderlich sind.

Die Verwaltung schlägt vor, zusätzlich zu den bereits genehmigten Befreiungen hinsichtlich der Dachform und der Dachfarbe nun das Einvernehmen zu erteilen.

**15.03.2017 / Müller, Cornelia**



# Lageplan

Der Lageplan stimmt mit dem Liegenschaftskataster überein

Zeichnerischer Teil zum Bauantrag (§ 4 LBOVVO)



Maßstab 1 : 500

Landkreis: Breisgau-Hochschwarzwald  
 Gemeinde: Neuenburg  
 Gemarkung: Neuenburg

Datum: geändert 09.02.2017

Vermessungsbüro  
 V. Schäffler  
 Schopfheimer Str. 48  
 79541 Lörrach  
 vermessung-schaeffler@gmx.de  
 Mobil: 01520 9899213



## Vorlage an den Gemeinderat

**Bauantrag, Karl-Friedrich-Benz-Straße Flst. Nr. 5176/2 Gemarkung  
Neuenburg**

Teilnehmer: TL Cornelia Müller

### I. Sachvortrag

**Grundstück:**

**Flst. Nr.**

5176/2

**Gemarkung**

Neuenburg

**Straße**

Karl-Friedrich-Benz-Straße 7

**Bebauungsplan:**

„Sandroggen“

**Bauvorhaben:**

Neubau einer Gewerbehalle mit Lagerfläche,  
Werkstätten und Büros sowie zwei  
Schutzdächer  
(Herstellung von vordosierten Kartonbecher  
mit Kaffee, Tee, Kakao sowie die Herstellung  
von Getränkependern)

**Einwendungen von Angrenzern:** liegen derzeit nicht vor

Ein Lageplan ist beigefügt.

### II. Beschlussantrag

Das Baugrundstück liegt zudem im Geltungsbereich zweier Veränderungssperren:

- Die Veränderungssperre vom 04.05.2015 bezieht sich auf dem Ausschluss von Schank- und Speisewirtschaften sowie Vergnügungsstätten in Gewerbe- und Industriegebieten.
- Die Veränderungssperre vom 20.06.2016 zur Sicherung der Planung für die 5. Änderung des Bebauungsplanes hat das Ziel nur produzierendes Gewerbe zu erlauben.

Die Verwaltung schlägt vor, das Einvernehmen zu erteilen und einer Befreiung von den Veränderungssperren zuzustimmen.

**15.03.2017 / Müller, Cornelia**



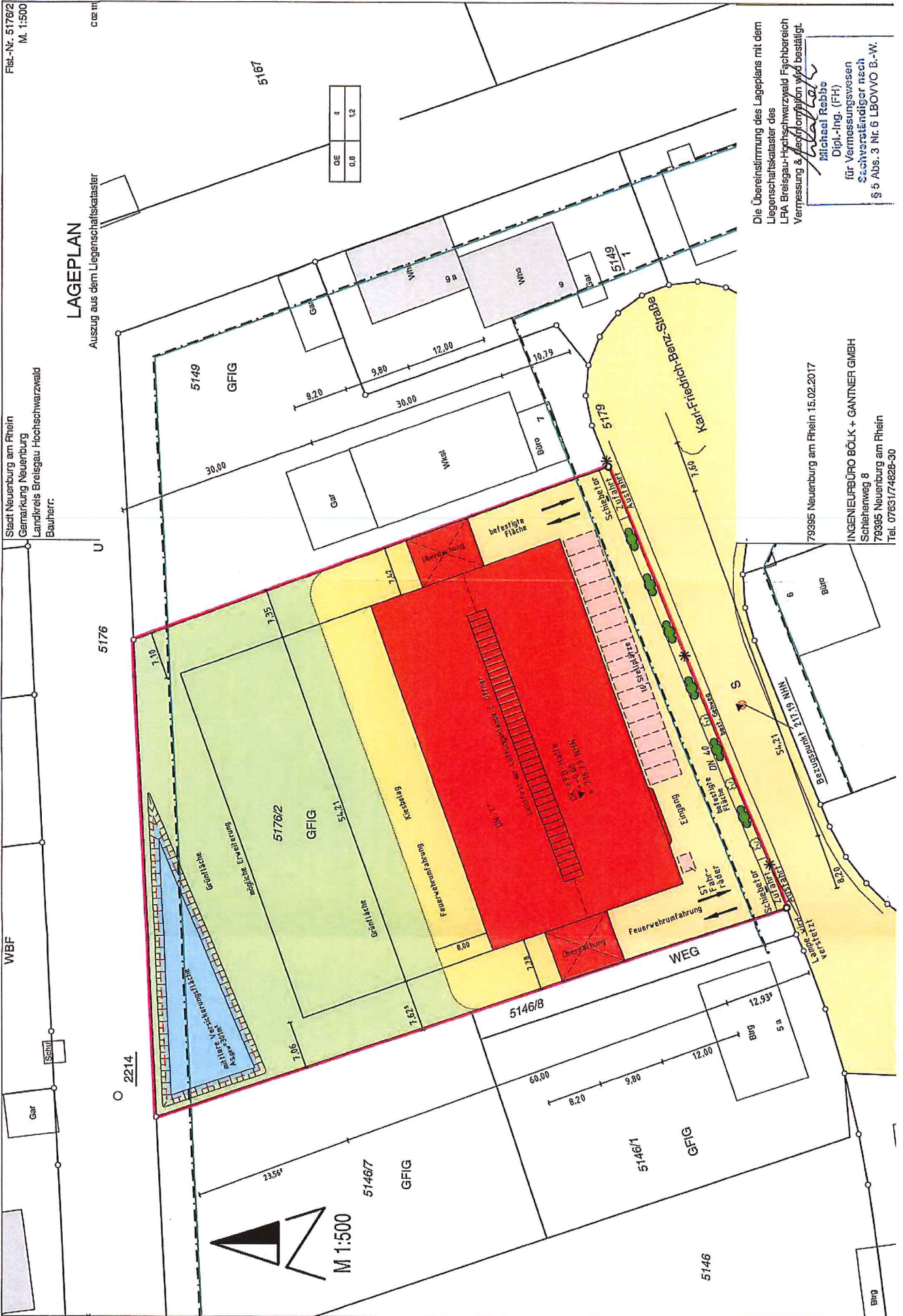
Fst.-Nr. 5176/2  
M. 1:500

# LAGEPLAN

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Stadt Neuenburg am Rhein  
Gemarkung Neuenburg  
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald  
Bauherr:

GE	II
0.6	12



Die Übereinstimmung des Lageplans mit dem Liegenschaftskataster des LRA Breisgau-Hochschwarzwald Fachbereich Vermessung & Hochflurplan wird bestätigt.

Michael Reibbe  
Dipl.-Ing. (FH)  
für Vermessungswesen  
Sachverständiger nach  
§ 5 Abs. 3 Nr. 6 LBOVVO B.-W.

79395 Neuenburg am Rhein 15.02.2017

INGENIEURBÜRO BÖLK + GANTNER GMBH  
Schlierenweg 8  
79395 Neuenburg am Rhein  
Tel. 07631/74828-30

## **Vorlage an den Gemeinderat**

**Bauantrag, Rheingärten, Flst. Nrn. 2795/28 und 2795/29 Gemarkung  
Neuenburg**

Teilnehmer: TL Cornelia Müller

### **I. Sachvortrag**

**Grundstücke:**

**Flst. Nr.**

2795/28 und 2795/29

**Gemarkung**

Neuenburg

**Straße**

Rheingärten

**Bebauungsplan**

Im Außenbereich.

Das Bauvorhaben wird nach § 35 Abs. 2  
BauGB beurteilt.

**Bauvorhaben**

Aufstellen eines Imbisswagens (Fahrbereit  
mit Zulassung) für die Besucher des Areals  
„Rheingärten“, nur Fußgänger.

Der Imbisswagen (fliegende Bauten) dient  
der Gastronomienutzung. Verkauf von  
Snacks und Getränken, Aufstellung von 10  
Tischen und 40 Stühlen zur temporären  
Nutzung.

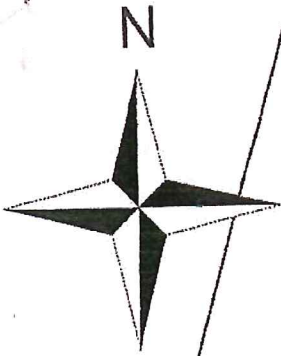
### **II. Beschlussantrag**

Es ist vorgesehen, den geplanten Imbisswagen in der Zeit von April bis Oktober  
witterungsabhängig bis zum Beginn der Landesgartenschau aufzustellen.

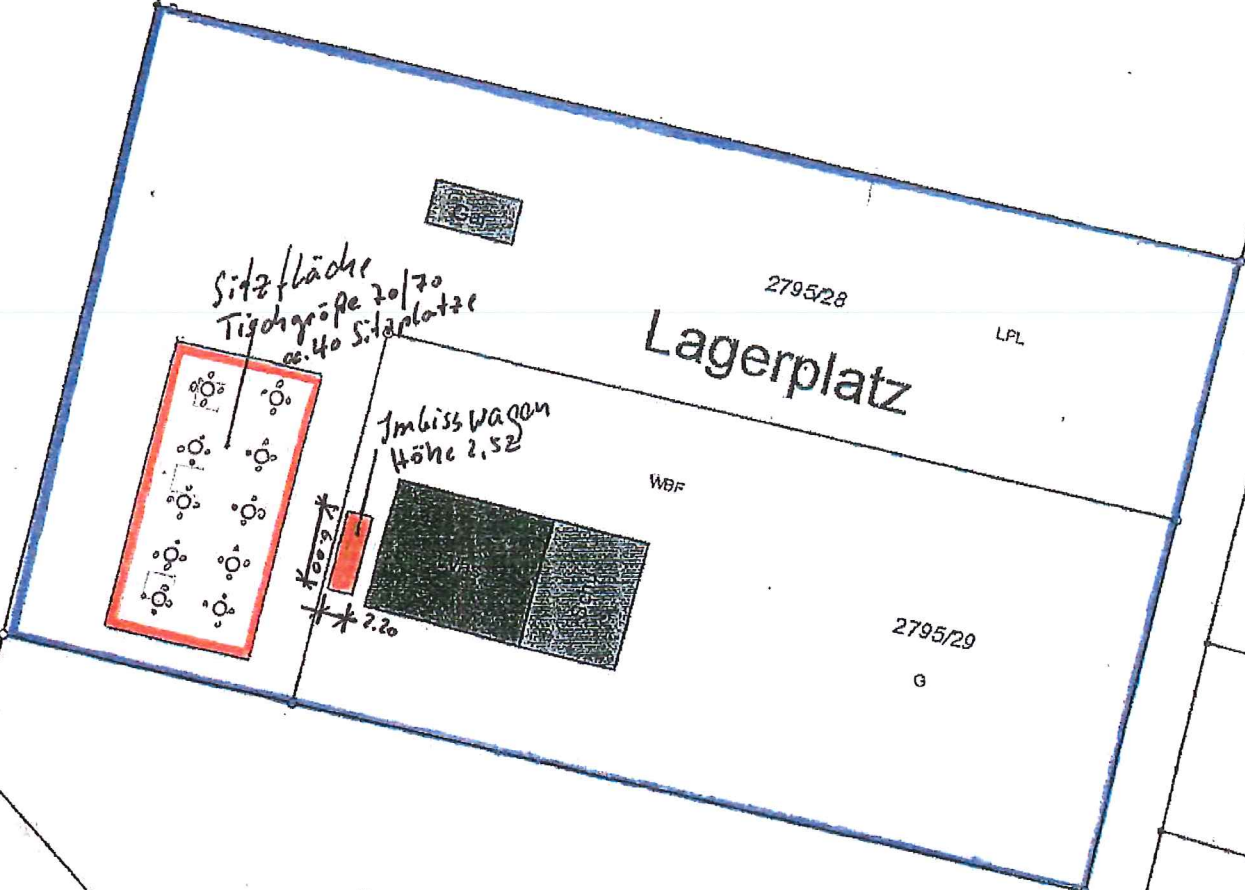
Die Verwaltung schlägt vor, das Einvernehmen zu erteilen.

**29.03.2017 / Müller, Cornelia**





Rheinhafenstr.



Architektur- und Sachverständigenbüro OTI

Unterer Brühl 59  
79379 Müllheim  
Tel. 07631-174881  
Fax 07631-140007  
www.buero-oti.de  
Info@buero-oti.de

*Handwritten signature*



Stadt Neuenburg am Rhein

Maßstab: 1:462  
Bearbeiter: webgis05  
Datum: 16.08.2016

*Handwritten signature*

Auszug aus der Liegenschaftskarte

Nur für den internen Gebrauch

## Vorlage an den Gemeinderat

**Antrag im Kenntnisgabeverfahren, Belchenstraße, Flst. Nr. 4001**  
**Gemarkung Steinenstadt**

Teilnehmer: TL Cornelia Müller

### I. Sachvortrag

**Grundstück:**

**Flst. Nr.**

4001

**Gemarkung**

Steinenstadt

**Straße**

Belchenstraße

**Bebauungsplan:**

„Malzacker-Ost“

Sattel-oder Walmdach: 30° - 45° DN

Zeltdach: 20° - 25°DN

**Bauvorhaben:**

Errichtung eines Einfamilienhauses mit  
Garage

Wohnhaus: Walmdach 30 ° DN

Garage und Anbau: Flachdach begrünt

**Einwendungen von Angrenzern:** liegen derzeit nicht vor

Ein Lageplan ist beigefügt.

### II. Beschlussantrag

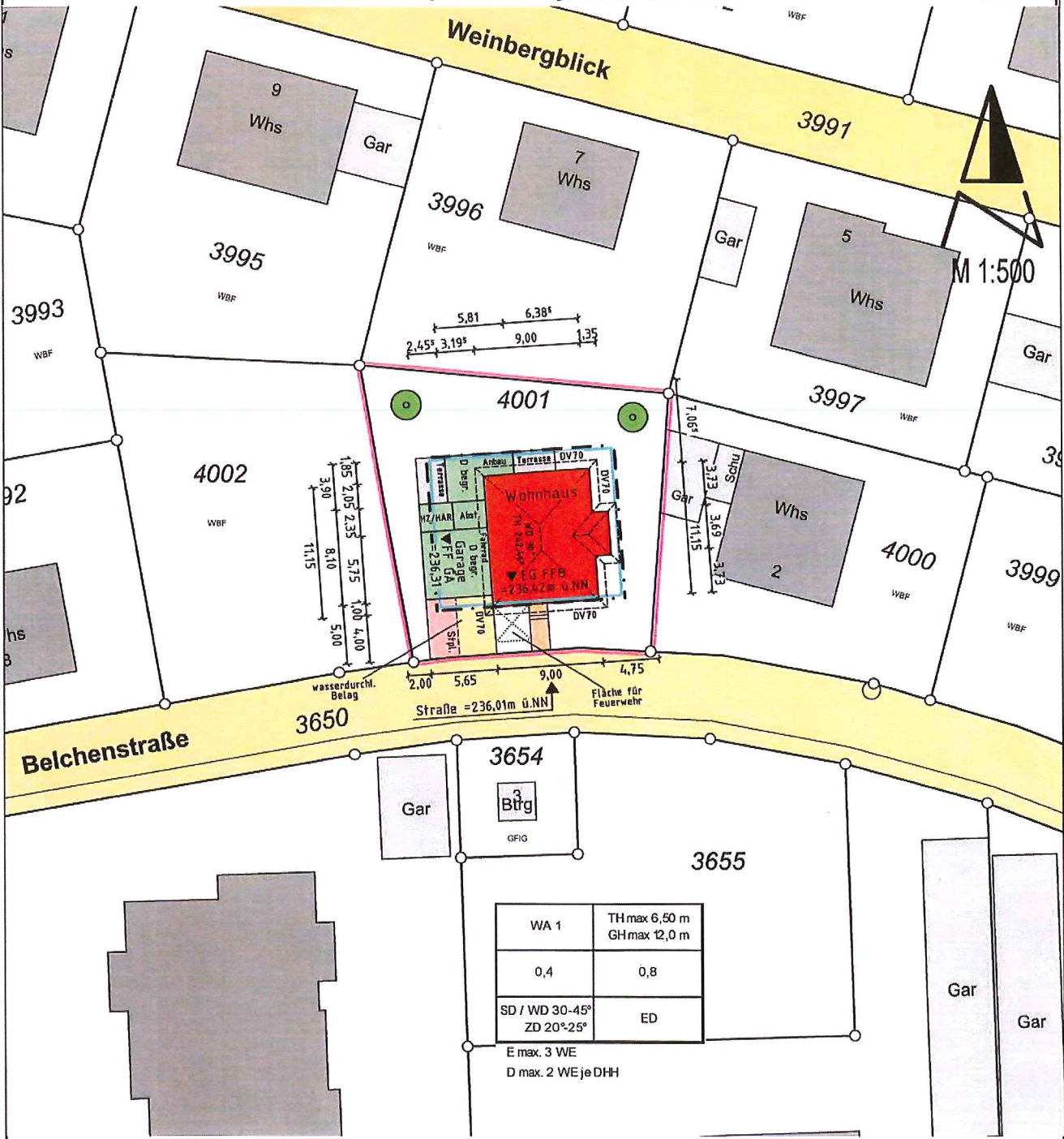
Der Gemeinderat wird um Kenntnisnahme gebeten.

**15.03.2017 / Müller, Cornelia**

# LAGEPLAN

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

C 02 135 / VM



Die Übereinstimmung des Lageplans mit dem Liegenschaftskataster des LRA Breisgau-Hochschwarzwald Fachbereich Vermessung & Geoinformation wird bestätigt.

*Michael Rebbe*  
**Michael Rebbe**  
 Dipl.-Ing. (FH)  
 für Vermessungswesen  
 Sachverständiger nach  
 § 5 Abs. 3 Nr. 6 LBOVVO B.-W.

79395 Neuenburg am Rhein 01.03.2017

INGENIEURBÜRO BÖLK + GANTNER GMBH  
 Schlehenweg 8  
 79395 Neuenburg am Rhein  
 Tel. 07631/74828-30

**Vorlage an den Gemeinderat**

**Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis, Gustav-Wick-Straße, Flst. Nr. 3080/1 Gemarkung Grißheim**

Teilnehmer: TL Cornelia Müller

**I. Sachvortrag**

**Antrag:** Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zur Errichtung und Betrieb einer erdgekoppelten Wärmepumpenanlage mit 1 Erdsonde in 94 m Tiefe.

**Grundstück:**  
**Flst. Nr.** 3080/1  
**Straße** Gustav-Wick-Straße  
**Gemarkung** Grißheim

**Wärmeträgermedium:** 25 %-ges Wasser-Glykolgemisch

**Behandlung im Ortschaftsrat:** Wird noch gehört

Ein Lageplan ist beigelegt.

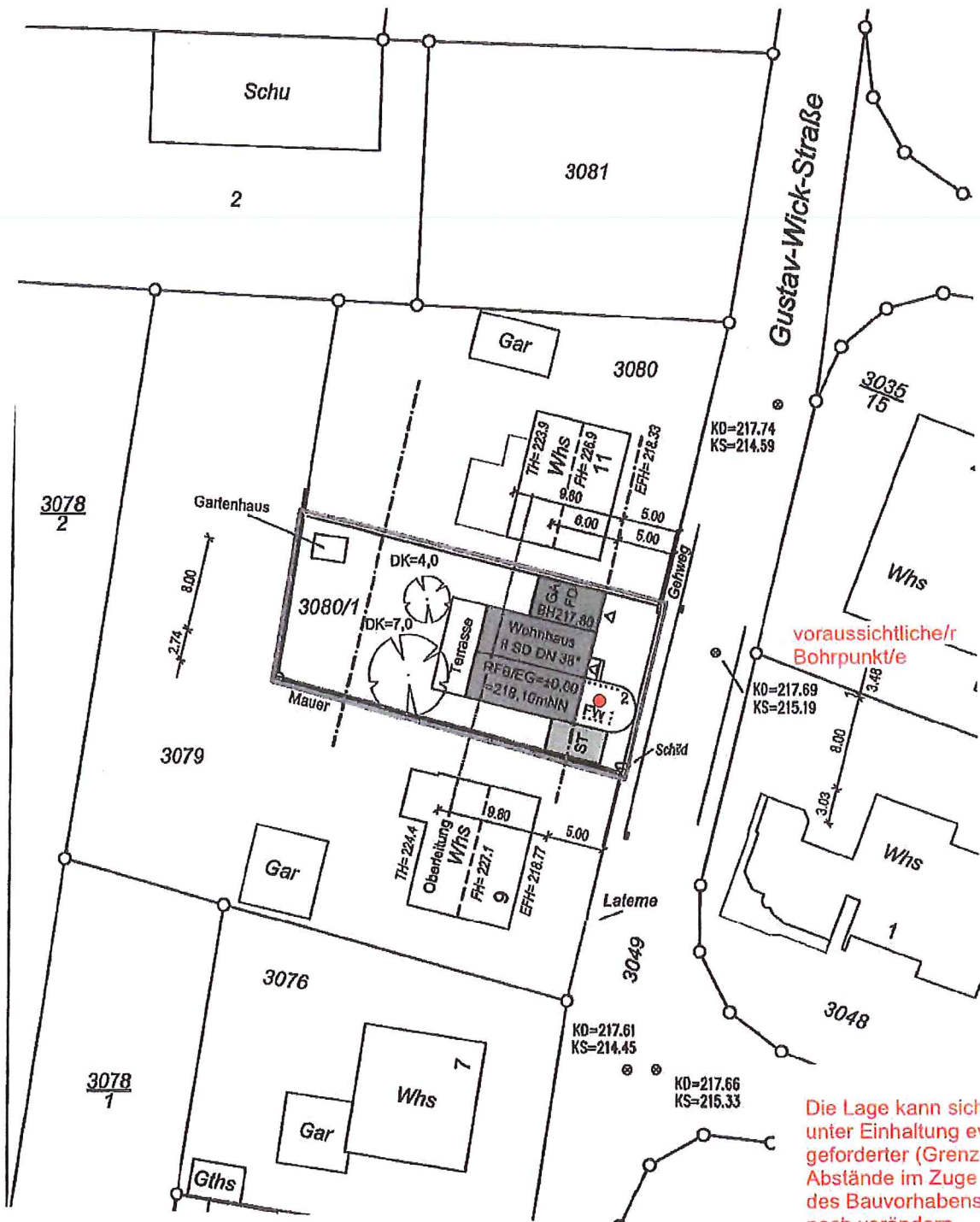
**II. Beschlussantrag**

Die Verwaltung schlägt vor, dem Antrag zuzustimmen.

Aus Gründen des Grundwasserschutzes soll dem Antragsteller mitgeteilt werden, dass die Stadt Neuenburg am Rhein als Wärmeträgermedium nur Wasser sowie keine Korrosionsschutzmittel wünscht.

**15.03.2017 / Müller, Cornelia**

Lageplan Bohrpunkte, M 1:500  
Erdwärmebohrung/en  
79395 Neuenburg-Grißheim





## Vorlage an den Gemeinderat

### **Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis, Karl-Friedrich-Benz-Straße, Flst. Nr. 5176/2 Gemarkung Neuenburg**

Teilnehmer: TL Cornelia Müller

#### **I. Sachvortrag**

**Antrag:**

Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis, das oberflächlich abfließende Regenwasser im Zuge des Neubaus einer Gewerbehalle mit Büros, Werkstätten und Lagerflächen über eine Versickerungsmulde und eine Kastenrinne zu versickern und in das Grundwasser einzuleiten

Grundstück:  
Flst. Nr.  
Gemarkung  
Straße

5176/2  
Neuenburg  
Karl-Friedrich-Benz-Straße

Zweck:

Versickerung

Ein Lageplan ist beigefügt.

#### **II. Beschlussantrag**

Die Verwaltung schlägt vor, dem Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zuzustimmen.

**15.03.2017 / Müller, Cornelia**

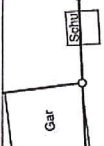
Fbst.-Nr. 5176/2  
M. 1:500

# LAGEPLAN

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Stadt Neuenburg am Rhein  
Gemarkung Neuenburg  
Landkreis Breisgau Hochschwarzwald  
Bauherr:

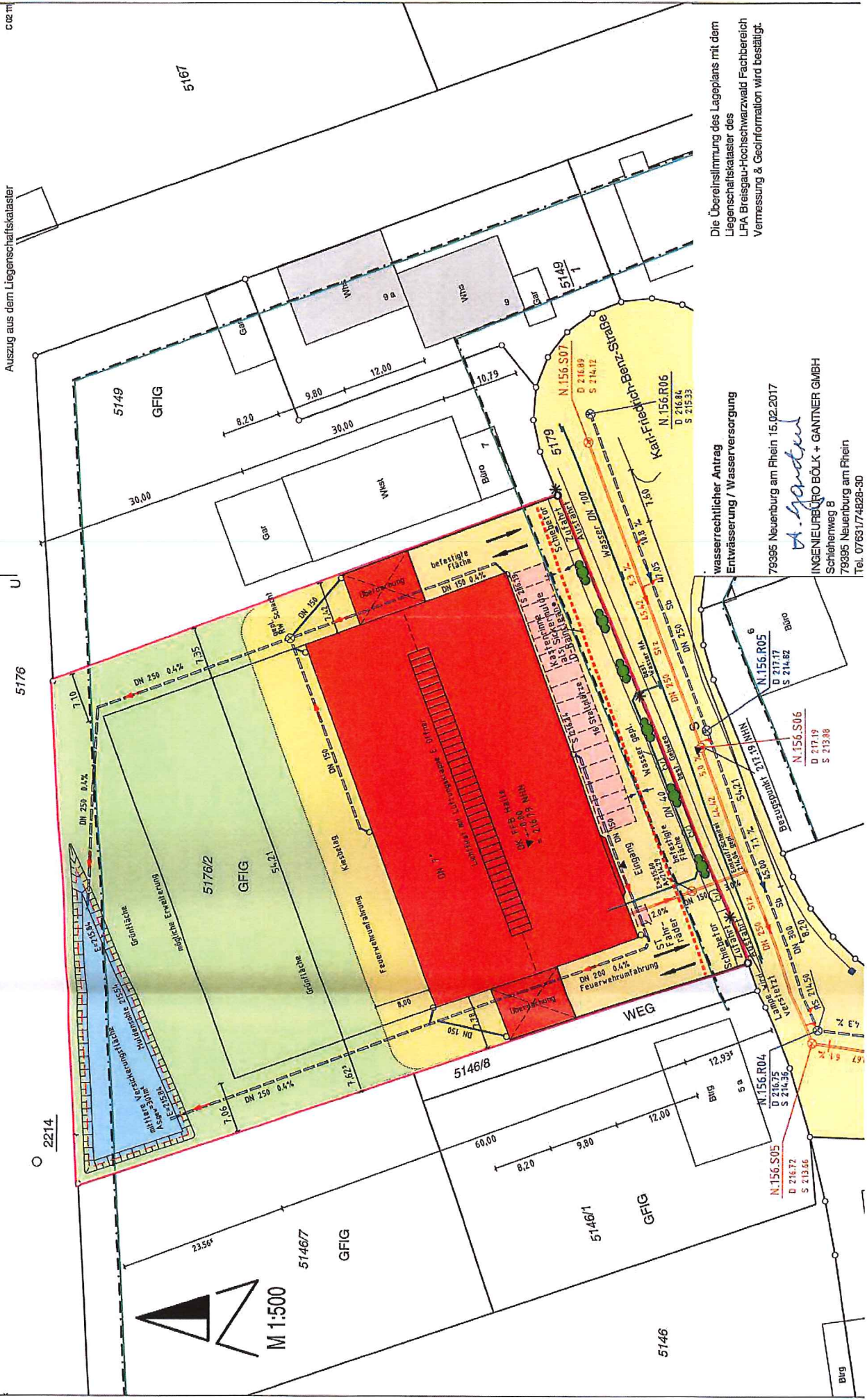
WBf



M 1:500

5176

5167



Die Übereinstimmung des Lageplans mit dem  
Liegenschaftskataster des  
LFA Breisgau-Hochschwarzwald Fachbereich  
Vermessung & Geoinformation wird bestätigt.

Wasserrechtlicher Antrag  
Entwässerung / Wasserversorgung

79995 Neuenburg am Rhein 15.02.2017

*A. Gantner*  
INGENIEURBÜRO BÖLK + GANTNER GMBH  
Schlierweg 8  
79995 Neuenburg am Rhein  
Tel. 0763174828-30

N.156.S06  
D 217.19  
S 213.88

N.156.R05  
D 217.17  
S 214.82

N.156.S07  
D 216.89  
S 214.12

N.156.R06  
D 216.84  
S 215.33

N.156.S05  
D 216.72  
S 213.66

N.156.R04  
D 216.75  
S 214.36

**Vorlage an den Gemeinderat**

**Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis, Otto-Lilienthal-Straße, Flst. Nrn.  
4560/46 und 4560/303, Gemarkung Neuenburg**

Teilnehmer: TL Cornelia Müller

**I. Sachvortrag**

**Antrag:** Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis, das oberflächlich abfließende Regenwasser im Zuge des Rückbaues der vorhandenen Versickerungsmulde im Osten über eine neue Versickerungsmulde auf der Grundstückserweiterung einzuleiten.

Grundstücke:  
Flst. Nrn. 4560/46 und 4560/303  
Gemarkung Neuenburg  
Straße Otto-Lilienthal-Straße

Zweck: Versickerung

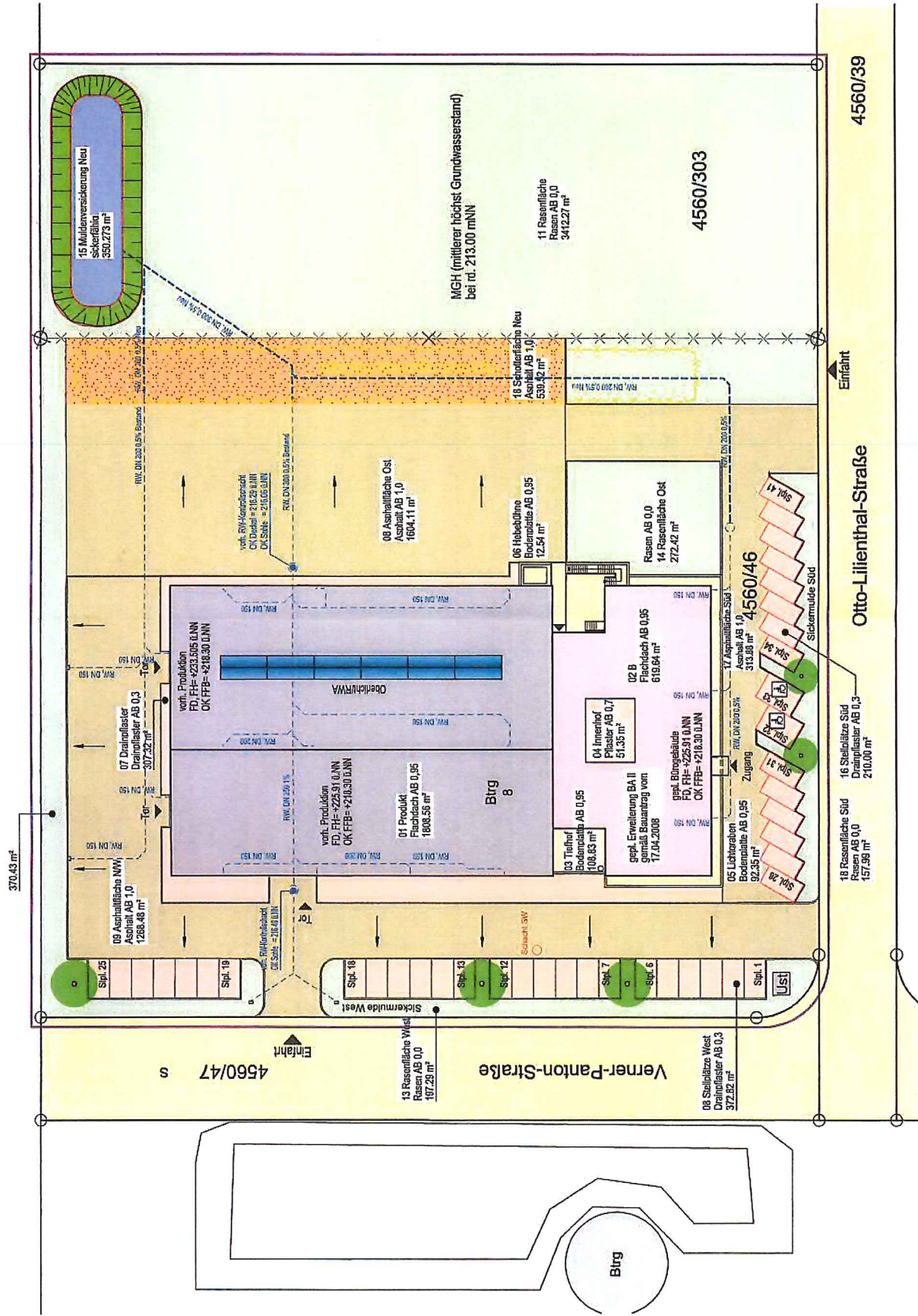
Ein Lageplan ist beigelegt.

**II. Beschlussantrag**

Die Verwaltung schlägt vor, dem Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zuzustimmen.

**20.03.2017 / Müller, Cornelia**





370,43 m<sup>2</sup>

4560/47 s

Verner-Panton-Straße

Otto-Liienthal-Straße

4560/39

MGH (mittlerer höchster Grundwasserstand)  
bei rd. 213,00 mNN

4560/303

11 Rasenfläche  
Rasen AB 0,0  
3412,27 m<sup>2</sup>

18 Spielplätze Neu  
Asphalt AB 1,0  
539,52 m<sup>2</sup>

08 Asphaltfläche Ost  
Asphalt AB 1,0  
1604,11 m<sup>2</sup>

06 Hebelröhre  
Bodempolster AB 0,95  
12,54 m<sup>2</sup>

Rasen AB 0,0  
14 Rasenfläche Ost  
272,42 m<sup>2</sup>

vork. Produktion  
FD, FFB = 233,505 U.N.N.  
OK FFB = 218,30 U.N.N.

vork. Produktion  
FD, FFB = 225,91 U.N.N.  
OK FFB = 210,30 U.N.N.

01 Produkt  
Flachdach AB 0,95  
1808,58 m<sup>2</sup>

04 Innenhof  
Pflaster AB 0,7  
51,35 m<sup>2</sup>

02 B  
Flachdach AB 0,95  
618,64 m<sup>2</sup>

ggpl. Blügelstade  
FD, FFB = 225,91 U.N.N.  
OK FFB = 218,30 U.N.N.

05 Lichtkathode  
Bodempolster AB 0,95  
92,35 m<sup>2</sup>

16 Stellplätze Süd  
Drainplaster AB 0,3  
210,00 m<sup>2</sup>

18 Rasenfläche Süd  
Rasen AB 0,0  
157,56 m<sup>2</sup>

Brg

15 Muldenversickerung Neu  
sicherfähig  
350,273 m<sup>2</sup>

07 Drainflaster  
Drainflaster AB 0,3  
307,32 m<sup>2</sup>

09 Asphaltfläche NW  
Asphalt AB 1,0  
1288,46 m<sup>2</sup>

Spt. 19

Spt. 18  
Sickermulde West

Spt. 13

Spt. 12

Spt. 7

Spt. 6

Spt. 1  
UST

18 Rasenfläche Süd  
Rasen AB 0,0  
157,56 m<sup>2</sup>

16 Stellplätze Süd  
Drainplaster AB 0,3  
210,00 m<sup>2</sup>

08 Spielplätze West  
Drainflaster AB 0,3  
372,82 m<sup>2</sup>

4560/46

17 Asphaltfläche Süd  
Asphalt AB 1,0  
313,88 m<sup>2</sup>

Spt. 41

Spt. 34

Spt. 32

Spt. 31

Spt. 28

16 Stellplätze Süd  
Drainplaster AB 0,3  
210,00 m<sup>2</sup>

18 Rasenfläche Süd  
Rasen AB 0,0  
157,56 m<sup>2</sup>

08 Spielplätze West  
Drainflaster AB 0,3  
372,82 m<sup>2</sup>

Spt. 41

Spt. 34

Spt. 32

Spt. 31

Spt. 28

16 Stellplätze Süd  
Drainplaster AB 0,3  
210,00 m<sup>2</sup>

18 Rasenfläche Süd  
Rasen AB 0,0  
157,56 m<sup>2</sup>

08 Spielplätze West  
Drainflaster AB 0,3  
372,82 m<sup>2</sup>

Spt. 41

Spt. 34

Spt. 32

Spt. 31

Spt. 28

16 Stellplätze Süd  
Drainplaster AB 0,3  
210,00 m<sup>2</sup>

18 Rasenfläche Süd  
Rasen AB 0,0  
157,56 m<sup>2</sup>

08 Spielplätze West  
Drainflaster AB 0,3  
372,82 m<sup>2</sup>

Spt. 41

Spt. 34

Spt. 32

Spt. 31

Spt. 28

16 Stellplätze Süd  
Drainplaster AB 0,3  
210,00 m<sup>2</sup>

18 Rasenfläche Süd  
Rasen AB 0,0  
157,56 m<sup>2</sup>

08 Spielplätze West  
Drainflaster AB 0,3  
372,82 m<sup>2</sup>

Spt. 41

Spt. 34

Spt. 32

Spt. 31

Spt. 28

16 Stellplätze Süd  
Drainplaster AB 0,3  
210,00 m<sup>2</sup>

18 Rasenfläche Süd  
Rasen AB 0,0  
157,56 m<sup>2</sup>

08 Spielplätze West  
Drainflaster AB 0,3  
372,82 m<sup>2</sup>

Spt. 41

Spt. 34

Spt. 32

Spt. 31

Spt. 28

16 Stellplätze Süd  
Drainplaster AB 0,3  
210,00 m<sup>2</sup>

18 Rasenfläche Süd  
Rasen AB 0,0  
157,56 m<sup>2</sup>

08 Spielplätze West  
Drainflaster AB 0,3  
372,82 m<sup>2</sup>

Spt. 41

Spt. 34

Spt. 32

Spt. 31

Spt. 28

16 Stellplätze Süd  
Drainplaster AB 0,3  
210,00 m<sup>2</sup>

18 Rasenfläche Süd  
Rasen AB 0,0  
157,56 m<sup>2</sup>

08 Spielplätze West  
Drainflaster AB 0,3  
372,82 m<sup>2</sup>

Spt. 41

Spt. 34

Spt. 32

Spt. 31

Spt. 28

16 Stellplätze Süd  
Drainplaster AB 0,3  
210,00 m<sup>2</sup>

18 Rasenfläche Süd  
Rasen AB 0,0  
157,56 m<sup>2</sup>

08 Spielplätze West  
Drainflaster AB 0,3  
372,82 m<sup>2</sup>

Spt. 41

Spt. 34

Spt. 32

Spt. 31

Spt. 28

16 Stellplätze Süd  
Drainplaster AB 0,3  
210,00 m<sup>2</sup>

18 Rasenfläche Süd  
Rasen AB 0,0  
157,56 m<sup>2</sup>

08 Spielplätze West  
Drainflaster AB 0,3  
372,82 m<sup>2</sup>

Spt. 41

Spt. 34

Spt. 32

Spt. 31

Spt. 28

16 Stellplätze Süd  
Drainplaster AB 0,3  
210,00 m<sup>2</sup>

18 Rasenfläche Süd  
Rasen AB 0,0  
157,56 m<sup>2</sup>

08 Spielplätze West  
Drainflaster AB 0,3  
372,82 m<sup>2</sup>

Spt. 41

Spt. 34

Spt. 32

Spt. 31

Spt. 28

16 Stellplätze Süd  
Drainplaster AB 0,3  
210,00 m<sup>2</sup>

18 Rasenfläche Süd  
Rasen AB 0,0  
157,56 m<sup>2</sup>

08 Spielplätze West  
Drainflaster AB 0,3  
372,82 m<sup>2</sup>

Spt. 41

Spt. 34

Spt. 32

Spt. 31

Spt. 28

16 Stellplätze Süd  
Drainplaster AB 0,3  
210,00 m<sup>2</sup>

18 Rasenfläche Süd  
Rasen AB 0,0  
157,56 m<sup>2</sup>

08 Spielplätze West  
Drainflaster AB 0,3  
372,82 m<sup>2</sup>

Spt. 41

Spt. 34

Spt. 32

Spt. 31

Spt. 28

16 Stellplätze Süd  
Drainplaster AB 0,3  
210,00 m<sup>2</sup>

18 Rasenfläche Süd  
Rasen AB 0,0  
157,56 m<sup>2</sup>

08 Spielplätze West  
Drainflaster AB 0,3  
372,82 m<sup>2</sup>

Spt. 41

Spt. 34

Spt. 32

Spt. 31

Spt. 28

16 Stellplätze Süd  
Drainplaster AB 0,3  
210,00 m<sup>2</sup>

18 Rasenfläche Süd  
Rasen AB 0,0  
157,56 m<sup>2</sup>

08 Spielplätze West  
Drainflaster AB 0,3  
372,82 m<sup>2</sup>

Spt. 41

Spt. 34

Spt. 32

Spt. 31

Spt. 28

16 Stellplätze Süd  
Drainplaster AB 0,3  
210,00 m<sup>2</sup>

18 Rasenfläche Süd  
Rasen AB 0,0  
157,56 m<sup>2</sup>

08 Spielplätze West  
Drainflaster AB 0,3  
372,82 m<sup>2</sup>

Spt. 41

Spt. 34

Spt. 32

Spt. 31

Spt. 28

16 Stellplätze Süd  
Drainplaster AB 0,3  
210,00 m<sup>2</sup>

18 Rasenfläche Süd  
Rasen AB 0,0  
157,56 m<sup>2</sup>

08 Spielplätze West  
Drainflaster AB 0,3  
372,82 m<sup>2</sup>

Spt. 41

Spt. 34

Spt. 32

Spt. 31

Spt. 28

16 Stellplätze Süd  
Drainplaster AB 0,3  
210,00 m<sup>2</sup>

18 Rasenfläche Süd  
Rasen AB 0,0  
157,56 m<sup>2</sup>

08 Spielplätze West  
Drainflaster AB 0,3  
372,82 m<sup>2</sup>

Spt. 41

Spt. 34

Spt. 32

Spt. 31

Spt. 28

16 Stellplätze Süd  
Drainplaster AB 0,3  
210,00 m<sup>2</sup>

18 Rasenfläche Süd  
Rasen AB 0,0  
157,56 m<sup>2</sup>

08 Spielplätze West  
Drainflaster AB 0,3  
372,82 m<sup>2</sup>

Spt. 41

Spt. 34

Spt. 32

Spt. 31

Spt. 28

16 Stellplätze Süd  
Drainplaster AB 0,3  
210,00 m<sup>2</sup>

18 Rasenfläche Süd  
Rasen AB 0,0  
157,56 m<sup>2</sup>

08 Spielplätze West  
Drainflaster AB 0,3  
372,82 m<sup>2</sup>

Spt. 41

Spt. 34

Spt. 32

Spt. 31

Spt. 28

16 Stellplätze Süd  
Drainplaster AB 0,3  
210,00 m<sup>2</sup>

18 Rasenfläche Süd  
Rasen AB 0,0  
157,56 m<sup>2</sup>

08 Spielplätze West  
Drainflaster AB 0,3  
372,82 m<sup>2</sup>

Spt. 41

Spt. 34

Spt. 32

Spt. 31

Spt. 28

16 Stellplätze Süd  
Drainplaster AB 0,3  
210,00 m<sup>2</sup>

18 Rasenfläche Süd  
Rasen AB 0,0  
157,56 m<sup>2</sup>

08 Spielplätze West  
Drainflaster AB 0,3  
372,82 m<sup>2</sup>

Spt. 41

Spt. 34

Spt. 32

Spt. 31

Spt. 28

16 Stellplätze Süd  
Drainplaster AB 0,3  
210,00 m<sup>2</sup>

18 Rasenfläche Süd  
Rasen AB 0,0  
157,56 m<sup>2</sup>

08 Spielplätze West  
Drainflaster AB 0,3  
372,82 m<sup>2</sup>

Spt. 41

Spt. 34

Spt. 32

Spt. 31

Spt. 28

16 Stellplätze Süd  
Drainplaster AB 0,3  
210,00 m<sup>2</sup>

18 Rasenfläche Süd  
Rasen AB 0,0  
157,56 m<sup>2</sup>

08 Spielplätze West  
Drainflaster AB 0,3  
372,82 m<sup>2</sup>

Spt. 41

Spt. 34

Spt. 32

Spt. 31

Spt. 28

16 Stellplätze Süd  
Drainplaster AB 0,3  
210,00 m<sup>2</sup>

18 Rasenfläche Süd  
Rasen AB 0,0  
157,56 m<sup>2</sup>

08 Spielplätze West  
Drainflaster AB 0,3  
372,82 m<sup>2</sup>

Spt. 41

Spt. 34

## Vorlage an den Gemeinderat

### **Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung, Verner-Panton-Straße 4, Gemarkung Neuenburg**

Teilnehmer: TL Cornelia Müller

#### **I. Sachvortrag**

<b>Antrag:</b>	Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung von Abwasser aus einer Behälterspülmaschine in der Fertigungshalle in das öffentliche Abwassernetz.
Grundstück: Flst. Nr. Gemarkung Straße	4560/51 Neuenburg Verner-Panton-Straße
Zweck:	Einleitung von Abwasser in das öffentliche Abwassernetz

Ein Lageplan ist beigelegt.

#### **II. Beschlussantrag**

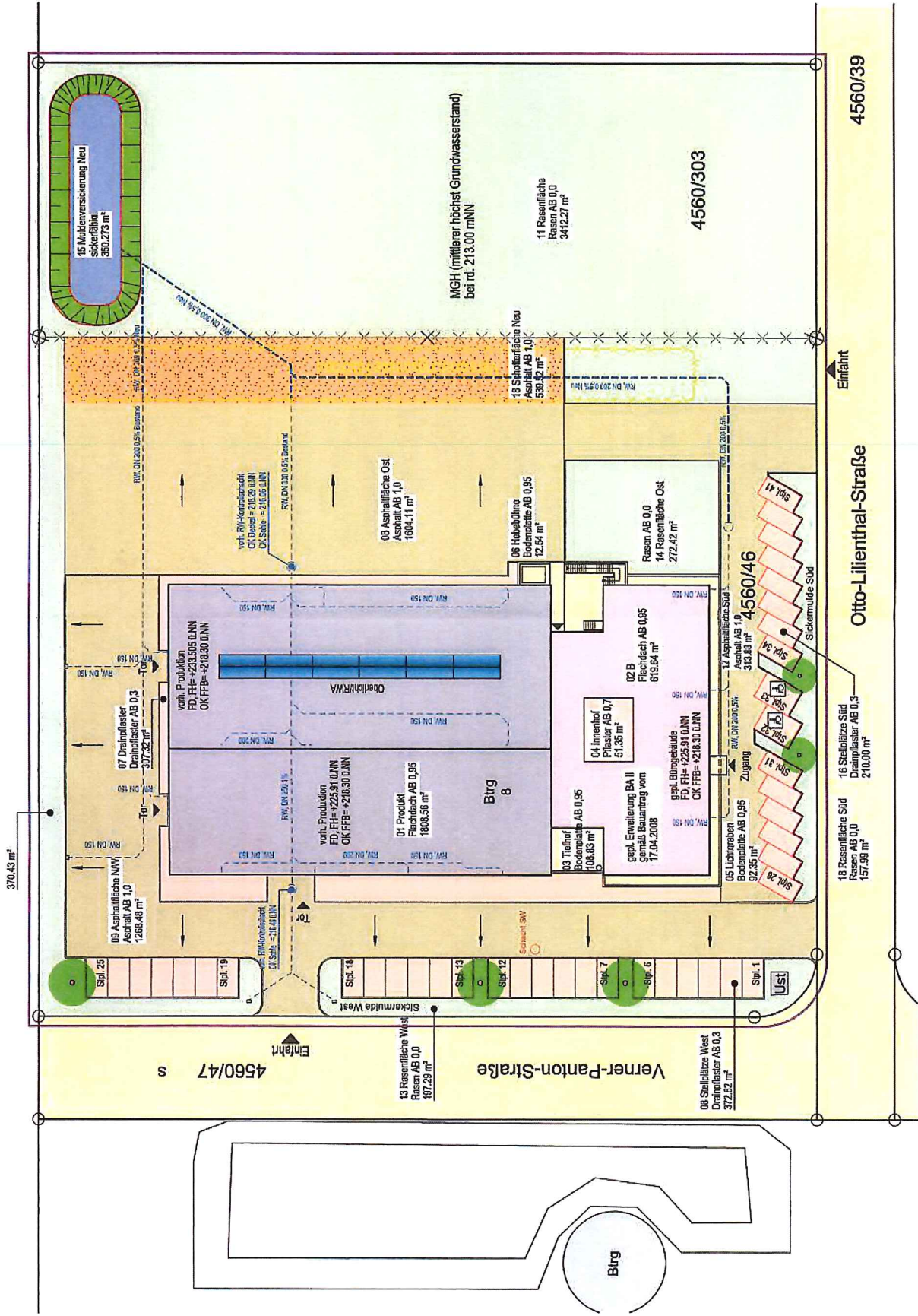
Die Antragsunterlagen führen aus, dass im Fertigungsprozess eine Behälterspülmaschine, zur Reinigung von Gitterrosten und Kunststoffbehältern in denen Bestandteile der Produktion transportiert werden, benötigt wird.

Diese Teile sind nicht mit Ölen behandelt und enthalten auch keine Lösungsmittel oder andere schädliche Stoffe. Die möglicherweise dem Abwasser anhaftenden Aluminiumstaube, Plastikstaube, Papierteile oder Schmutzanhaftungen werden vor der Einleitung des Abwassers in das Abwassernetz mittels eines speziellen Filters zurückgehalten.

Die Verwaltung schlägt vor, dem Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung zuzustimmen.

**20.03.2017 / Müller, Cornelia**





370.43 m²

4560/47

Verner-Panton-Straße

Otto-Lilienthal-Straße

4560/39

4560/303

MGH (mittlerer höchst Grundwasserstand)  
bei rd. 213.00 mNN

15 Muldenversickerung Neu  
sackerring  
350.273 m²

11 Rasenfläche  
Rasen AB 0,0  
3412,27 m²

18 Sackerringe Neu  
Asphalt AB 1,0  
539,32 m²

08 Asphaltfläche Ost  
Asphalt AB 1,0  
1604,11 m²

06 Hobelölthne  
Bodenplatte AB 0,95  
12,34 m²

Rasen AB 0,0  
14 Rasenfläche Ost  
212,42 m²

07 Dränmulde  
Dränmulde AB 0,3  
-207,32 m²

01 Produkt  
Flachdach AB 0,95  
1806,56 m²

02 B  
Flachdach AB 0,95  
619,64 m²

04 Innenhof  
Pflaster AB 0,7  
51,35 m²

03 Tiefhof  
Bodenplatte AB 0,95  
108,63 m²

gepl. Erweiterung BA II  
gemäß Bauantrag vom  
17.04.2008

gepl. Bürogebäude  
FD, PFB=+225,91 Ü.N.N.  
OK PFB=+216,30 Ü.N.N.

05 Lichtkation  
Bodenplatte AB 0,95  
92,35 m²

4560/46

17 Asphaltfläche Süd  
Asphalt AB 1,0  
313,88 m²

16 Stellplätze Süd  
Dränmulde AB 0,3  
210,00 m²

18 Rasenfläche Süd  
Rasen AB 0,0  
1517,96 m²

08 Stellplätze West  
Dränmulde AB 0,3  
372,82 m²

09 Asphaltfläche NW  
Asphalt AB 1,0  
1268,48 m²

10 Asphaltfläche NW  
Asphalt AB 1,0  
-207,32 m²

Spt. 25

Spt. 19

Spt. 18

Spt. 13

Spt. 12

Spt. 7

Spt. 6

Spt. 1

UST

Spt. 41

Spt. 38

Spt. 36

Spt. 34

Spt. 32

Spt. 30

Spt. 28

Spt. 26

Spt. 24

Spt. 22

Spt. 20

Spt. 18

Spt. 16

Spt. 14

Spt. 12

Spt. 10

Spt. 8

Spt. 6

Spt. 4

Spt. 2

Spt. 1

Spt. 0

Spt. -1

Spt. -2

Spt. -3

Spt. -4

Spt. -5

Spt. -6

Spt. -7

Spt. -8

Spt. -9

Spt. -10

Spt. -11

Spt. -12

Spt. -13

Spt. -14

Spt. -15

Spt. -16

Spt. -17

Spt. -18

Spt. -19

Spt. -20

Spt. -21

Spt. -22

Spt. -23

Spt. -24

Spt. -25

Spt. -26

Spt. -27

Spt. -28

Spt. -29

Spt. -30

Spt. -31

Spt. -32

Spt. -33

Spt. -34

Spt. -35

Spt. -36

Spt. -37

Spt. -38

Spt. -39

Spt. -40

Spt. -41

Spt. -42

Spt. -43

Spt. -44

Spt. -45

Spt. -46

Spt. -47

Spt. -48

Spt. -49

Spt. -50

Spt. -51

Spt. -52

Spt. -53

Spt. -54

Spt. -55

Spt. -56

Spt. -57

Spt. -58

Spt. -59

Spt. -60

Spt. -61

Spt. -62

Spt. -63

Spt. -64

Spt. -65

Spt. -66

Spt. -67

Spt. -68

Spt. -69

Spt. -70

Spt. -71

Spt. -72

Spt. -73

Spt. -74

Spt. -75

Spt. -76

Spt. -77

Spt. -78

Spt. -79

Spt. -80

Spt. -81

Spt. -82

Spt. -83

Spt. -84

Spt. -85

Spt. -86

Spt. -87

Spt. -88

Spt. -89

Spt. -90

Spt. -91

Spt. -92

Spt. -93

Spt. -94

Spt. -95

Spt. -96

Spt. -97

Spt. -98

Spt. -99

Spt. -100

## Vorlage an den Gemeinderat

### **Beschluss der Haushaltssatzung der Stadt Neuenburg am Rhein für das Haushaltsjahr 2017**

Teilnehmer: FBL Peter Müller

#### **I. Sachvortrag**

Gemäß §§ 79, 80 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen.

Ein Teil dieser Haushaltssatzung ist der Haushaltsplan. Die Gemeinde hat alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und Aufwendungen, ergebnis- und vermögenswirksame Einzahlungen und Auszahlungen sowie notwendige Verpflichtungsermächtigungen in den Haushalt einzustellen.

Die Haushaltssatzung enthält die gem. § 79 GemO erforderlichen Bestandteile der Haushaltssatzung und der Haushaltsplan die gem. § 1 GemHVO beigefügten Pflichtanlagen.

Der Entwurf des ersten doppischen Haushaltsplans der Stadt Neuenburg am Rhein für das Haushaltsjahr 2017 wurde am 20. Februar 2017 in den Gemeinderat eingebracht, mit den Fraktionssprechern vorbereitet sowie in den Ausschüssen für „Umwelt und Technik (ASUT)“ und „Verwaltung und Finanzen (ASVF)“ am 13. März 2017 bzw. 20. März 2017 detailliert beraten und besprochen.

Der Haushaltsplan 2017 schließt im Gesamtergebnisplan mit einem Defizit von 1.420.700 € ab. Im Gesamtfinanzplan führt der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zu einem Zahlungsmittelüberschuss von 246.600 €, welcher ausreicht, die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten (211.400 €) zu decken.

Der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeiten beträgt 3.586.100 €. Finanziert werden soll dieser mit dem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit und einem Darlehen (Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit) in Höhe von 1.500.000 € (abzgl. Tilgung 211.400 €) sowie einer Entnahme aus dem Finanzierungsmittelbestand (Liquiditätsänderung) in Höhe von 2.050.900 €. Der Schuldenstand aus Investitionskrediten beläuft sich demnach zum 31.12.2017 auf voraussichtlich 4.785.000 € (396 €/Einwohner; zum 31.12.2016: 294 €/Einwohner) und der Stand der liquiden Mittel zum 31.12.2017 auf 3.312.100 € (274 €/Einwohner; zum 31.12.2016: 450 €/Einwohner).

Die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2018 – 2020 erfolgt auf Ebene des Gesamthaushalts. Den Werten liegen die fortgeschriebenen Orientierungsdaten des Haushaltserlasses 2017 sowie die bereits bekannten spezifischen örtlichen Besonderheiten zugrunde. Im Finanzplanungszeitraum von 2018 bis 2020 wird

jeweils ein Zahlungsmittelüberschuss ausgewiesen, der es zwar ermöglicht die laufenden Tilgungsleistungen abzudecken, aber mit dem es darüber hinaus nicht möglich sein wird, die geplanten Investitionen komplett mit zu finanzieren. In den Folgejahren wird der gesamte Grundstückerbestand in Anspruch genommen werden müssen, die Rücklagen bis zur Höhe der Mindestrücklage voll ausgeschöpft werden und voraussichtlich weitere Darlehensaufnahmen vorgenommen werden.

Die in der mittelfristigen Finanzplanung enthaltenen Zahlen spiegeln naturgemäß eine Vielzahl von Annahmen wider, die von vielen äußeren Faktoren abhängig sind und demzufolge gewisse Ungenauigkeiten beinhalten können. Die bekannten Vorhaben und flankierenden Maßnahmen zur Landesgartenschau wurden ebenso berücksichtigt, wie die weiteren Sanierungsmaßnahmen im Programm Ortsmitte III. Auch wurden die bisher bekannten Einnahmen aus Zuweisungen zur Finanzierung dagegen gestellt.

Ob oder in welcher Ausprägung diese Investitionstätigkeiten überhaupt durchgeführt werden, muss von Jahr zu Jahr neu entschieden werden und es bedarf einer jährlichen Überprüfung und Aktualisierung in den zukünftigen Haushaltsplänen.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird in der Haushaltssatzung auf 5.855.680 € festgesetzt und bedarf keiner Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde, da er 20 % der ordentlichen Aufwendungen nicht übersteigt. Die Hebesätze der Gewerbesteuer und der Grundsteuer B bleiben unverändert bei jeweils 360 v. H., erhöht wird lediglich der Hebesatz der Grundsteuer A von 330 auf 350 v. H.

## **II. Beschlussantrag**

Der Gemeinderat der Stadt Neuenburg am Rhein beschließt die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 und den Finanzplan mit dem Investitionsprogramm für die Jahre 2018-2020 gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

**21.03.2017 / Müller, Peter**



# Haushaltssatzung

der Stadt Neuenburg am Rhein  
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

## für das Haushaltsjahr 2017

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (Gbl. S. 581, ber. S. 698) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 28. Oktober 2015 (GBl. S. 870) hat der Gemeinderat am \_\_\_\_\_ folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen:

### § 1 Ergebnis und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1.	im <b>Ergebnishaushalt</b> mit den folgenden Beträgen	EUR
1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	27.857.700
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	29.278.400
1.3	<b>Veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b> (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-1.420.700
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	0
1.6	<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b> (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7	<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b> (Summe aus 1.3 und 1.6) von	-1.420.700

2.	im <b>Finanzhaushalt</b> mit den folgenden Beträgen	EUR
2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	27.459.200
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	27.212.600
2.3	<b>Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushaltes</b> (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	246.600
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	4.294.400
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Investitionstätigkeit von	7.880.500
2.6	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit</b> (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-3.586.100
2.7	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf</b> (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-3.339.500
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	1.500.000
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	211.400
2.10	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b> (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	1.288.600
2.11	<b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushaltes</b> (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-2.050.900

## § 2 Kreditermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung)

wird festgesetzt auf 1.500.000,00 Euro

## § 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen),

wird festgesetzt auf 0,00 Euro

## § 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 5.855.680,00 Euro

Neuenburg am Rhein, .....

.....  
Joachim Schuster  
Bürgermeister

### **ENTWURF:**

#### **Nachrichtlich:**

Der Gemeinderat der Stadt Neuenburg am Rhein hat in seiner Sitzung vom 28.11.2016 die Hebesätze der Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer in einer Hebesatzsatzung festgelegt und beschlossen.

Die Hebesätze werden festgesetzt:

1. für die Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 350 v. H. (bisher 330 v.H.),
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 360 v. H. (unverändert.) und
2. für die Gewerbesteuer auf 360 v. H. (unverändert) der Steuermessbeträge.

## Vorlage an den Gemeinderat

### **Feststellung der Wirtschaftspläne 2017 für die Eigenbetriebe**

- a) **Versorgungs- und Verkehrsbetriebe Neuenburg am Rhein**
- b) **Abwasserbeseitigung der Stadt Neuenburg am Rhein**
- c) **Städtische Wohn- und Geschäftsgebäude Neuenburg am Rhein**

Teilnehmer: TL Stefan Laasch

## I. Sachvortrag

Die Entwürfe der Wirtschaftspläne 2017 werden nach den Vorberatungen in den Ausschüssen am 27.03.2017 in öffentlicher Gemeinderatssitzung behandelt. Die endgültige Fassung wird bei der Sitzung am 10.04.2017 ausgehändigt.

## II. Beschlussantrag

- a) Der Gemeinderat der Stadt Neuenburg am Rhein stellt den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb „**Versorgungs- und Verkehrsbetriebe Neuenburg am Rhein**“ für das Jahr 2017 folgendermaßen fest:

### **Wirtschaftsplan**

Der Wirtschaftsplan wird festgestellt mit Einnahmen und Ausgaben von je 3.237.600,00 Euro;

davon im Erfolgsplan	1.596.100,00 Euro
im Vermögensplan	1.641.500,00 Euro

### **§ 2 Kreditaufnahmen**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 900.000,00 Euro festgesetzt.

### **§ 3 Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 319.220,00 Euro festgesetzt.

- b) Der Gemeinderat der Stadt Neuenburg am Rhein stellt den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb „**Abwasserbeseitigung der Stadt Neuenburg am Rhein**“ für das Jahr 2017 folgendermaßen fest:

**§ 1  
Wirtschaftsplan**

Der Wirtschaftsplan wird festgestellt mit Einnahmen und Ausgaben von je 2.667.000,00 Euro;

davon im Erfolgsplan	1.955.700,00 Euro
im Vermögensplan	711.300,00 Euro

**§ 2  
Kreditaufnahmen**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 167.000,00 Euro festgesetzt.

**§ 3  
Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 600.000,00 € festgesetzt.

- c) Der Gemeinderat der Stadt Neuenburg am Rhein stellt den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb „**Städtische Wohn- und Geschäftsgebäude Neuenburg am Rhein**“ für das Jahr 2017 folgendermaßen fest:

**§ 1  
Wirtschaftsplan**

Der Wirtschaftsplan wird festgestellt mit Einnahmen und Ausgaben von je 1.253.300,00 Euro;

davon im Erfolgsplan	536.500,00 Euro
im Vermögensplan	716.800,00 Euro

**§ 2  
Kreditaufnahmen**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 516.300,00 Euro festgesetzt.

**§ 3  
Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 500.000,00 € festgesetzt.

**22.03.2017 / Laasch, Stefan**

## Vorlage an den Gemeinderat

### **Zahlung der für das Jahr 2017 erforderlichen Kapitaleinlage an die Landesgartenschau 2022 Neuenburg am Rhein GmbH**

Teilnehmer: TL Stefan Laasch

#### I. Sachvortrag

Die Landesgartenschau 2022 Neuenburg am Rhein GmbH wird nach den Vorgaben des Wirtschaftsplans 2017 voraussichtlich einen Verlust in Höhe von 200.900 Euro ausweisen. Die genaue Höhe kann erst nach den noch vorzunehmenden Abschlussbuchungen, insbesondere der Abrechnung der Personalgestellung der Stadt Neuenburg am Rhein, festgestellt werden.

Nach Abstimmung mit dem uns begleitenden Steuerberatungsbüro MTR Markgräfler Treuhand & Revision GmbH ist es erforderlich, bereits vor dem 31.12. des jeweiligen Abschlussjahres Einzahlungen in die Kapitalrücklage zum Ausgleich des zu erwartenden Verlustes bzw. des im Erfolgsplan notwendigen Finanzierungsbedarfs vorzunehmen. Dies hat den Hintergrund, im Rahmen der Jahresabschlussprüfung eine ausgewiesene bilanzielle Überschuldung zum Bilanzstichtag und damit einen erhöhten formalen Erläuterungs- und Prüfungsaufwand zu vermeiden.

Tatsächlich ist keine rechtliche Überschuldung gegeben, da die Stadt Neuenburg am Rhein die GmbH mit den erforderlichen Finanzmitteln ausstatten wird. Jedoch kann für etwaige notwendige Einzahlungen in die Kapitalrücklage (zum Verlustausgleich und zur Finanzierung der Investitionen) keine Forderungsposition gebildet werden, weshalb die tatsächliche Einzahlung erforderlich wird.

Die Landesgartenschau 2022 Neuenburg am Rhein GmbH hat bisher folgende Zahlung von der Stadt Neuenburg am Rhein erhalten:

<b>Jahr</b>	<b>Kieseinnahmen</b>	<b>Kapitaleinlagen</b>
2013		-99.500,00 €
2014	193.597,49 €	-180.300,00 €
2015		-174.600,00 €
2016		-137.800,00 €
<b>SUMME</b>	<b>193.597,49 €</b>	<b>-592.200,00 €</b>

<b>Saldo bis 31.12.2016</b>	<b>-398.602,51 €</b>
-----------------------------	----------------------

Bisher hat die GmbH die bereits getätigten Investitionen über den vorhandenen Kassenkredit (bis zu einem Höchstbetrag von 500.000 Euro) sowie aus erübrigen Mitteln aus der Kapitalrücklage finanziert.



Das bisher geschaffene Anlagevermögen weist zum 31.12.2016 einen Wert von 666.981,86 Euro aus.

Der Stand des Girokontos der GmbH beträgt zum 15.03.2016 rd. -445.000 Euro. Zwar steht noch eine Vorsteuererstattung des Finanzamtes in Höhe von 24.700 Euro aus, jedoch reicht der Kassenkreditrahmen der GmbH für das Ziel, den Abschluss der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) bis zum Herbst diesen Jahres zu erreichen, nicht aus.

Auf Grund dessen ist es erforderlich, bereits ab April 2017 die GmbH mit einer Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von bis zu 300.000 Euro zur teilweisen Finanzierung der bereits geleisteten Investitionen sowie der noch anstehenden Planungsleistungen auszustatten.

Im Haushaltsplan 2017 wurden beim Investitionsauftrag 755100002000 Mittel hierfür in Höhe von 589.200 Euro bereitgestellt. Um die finanzielle Belastung der Stadt möglichst gering zu halten, bis die Einnahmen aus dem Kiesverkauf verbucht werden können sowie die erste Zuwendung aus dem Förderprogramm „Natur in Stadt und Land“ ausbezahlt wird, sollen die genannten Mittel je nach Liquiditätsbedarf an die GmbH ausbezahlt werden.

## **II. Beschlussantrag**

Die Verwaltung bittet den Gemeinderat die Verwaltung zu ermächtigen, eine Einzahlung in die Kapitalrücklage zur Finanzierung der Investitionen bis zu einem Betrag in Höhe von 300.000 Euro an die Landesgartenschau 2022 Neuenburg am Rhein GmbH zu leisten.

**22.03.2017 / Laasch, Stefan**